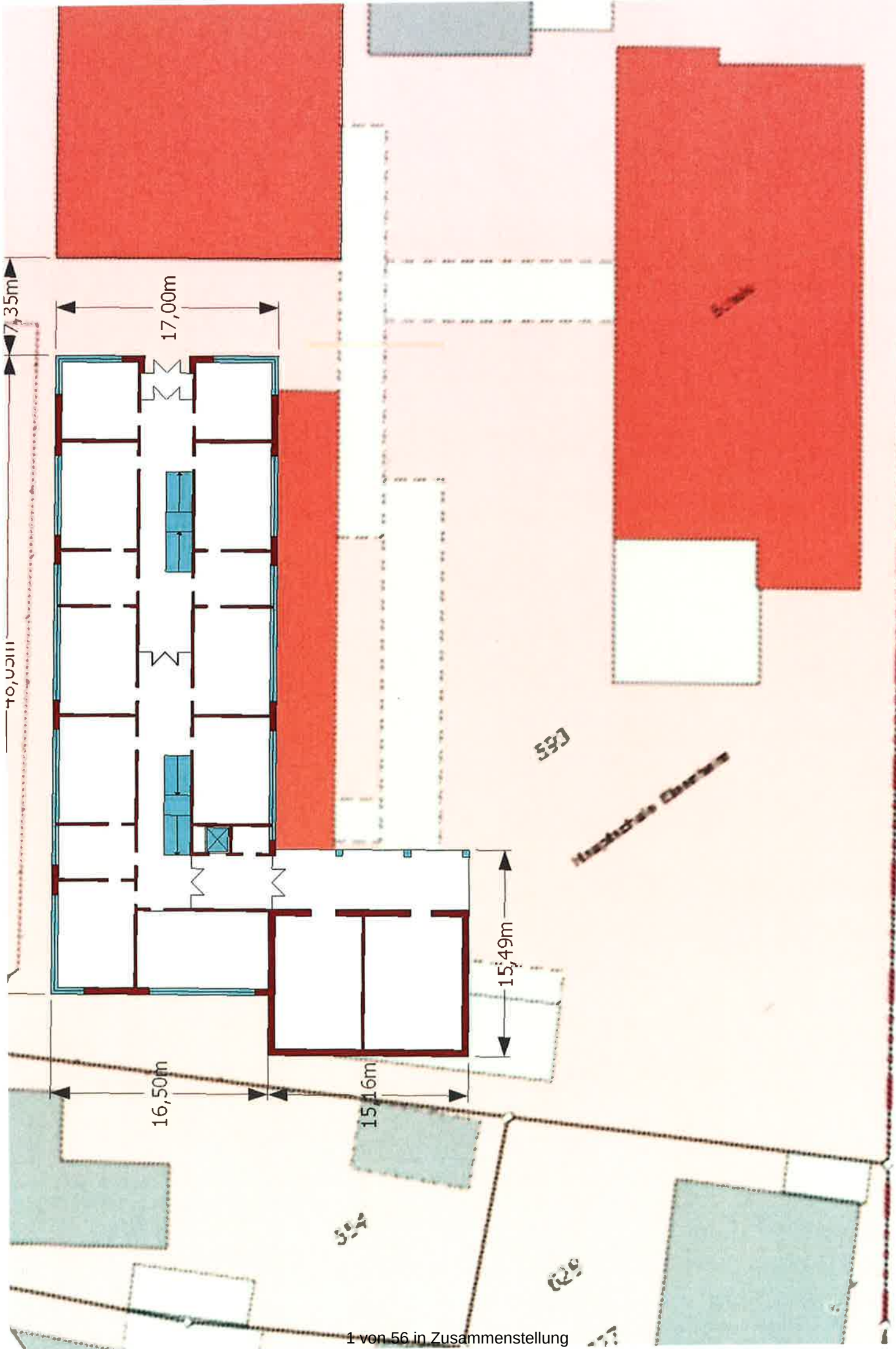




Erikastraße

172

48,05m

7,35m

17,00m

16,50m

15,16m

15,49m

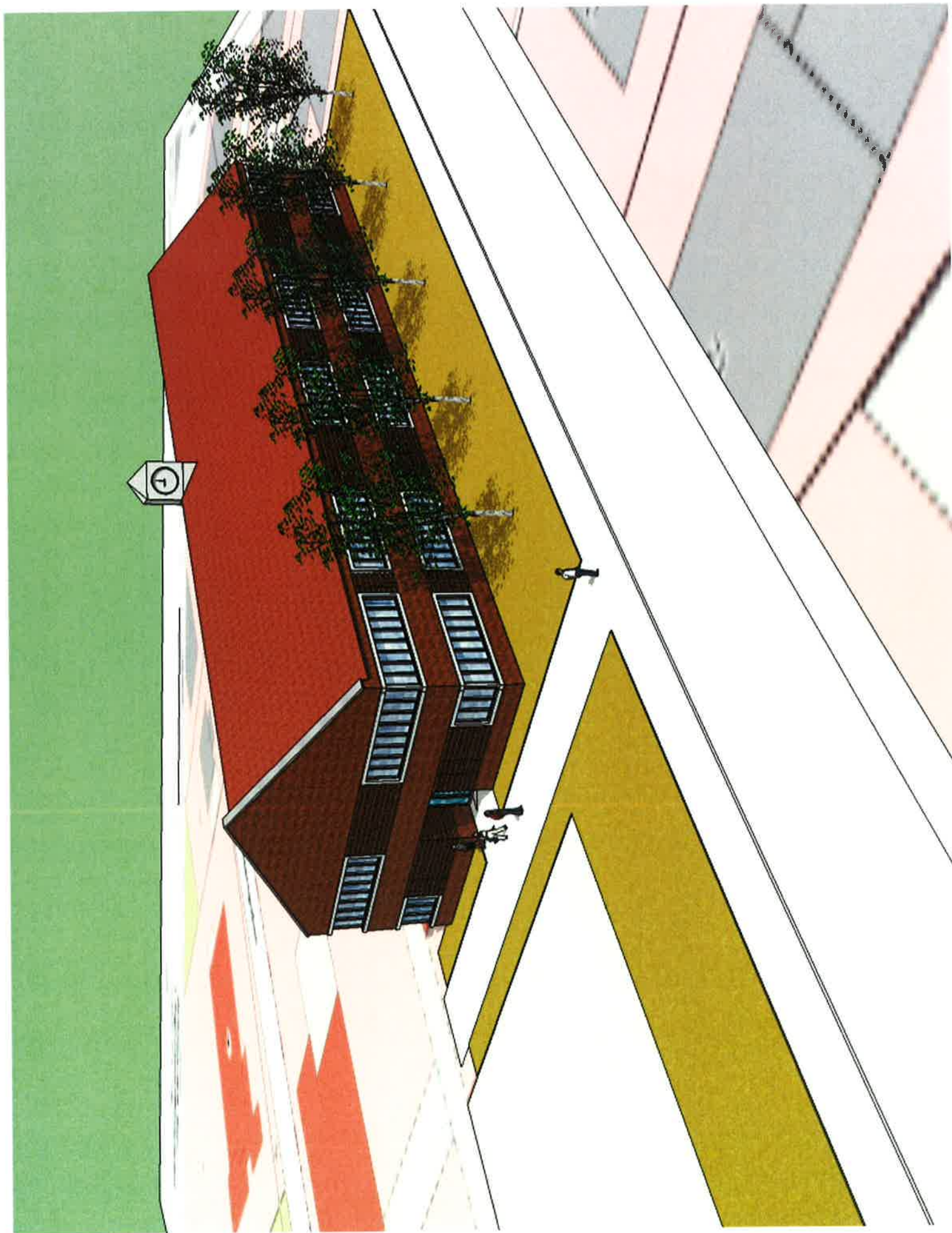
593

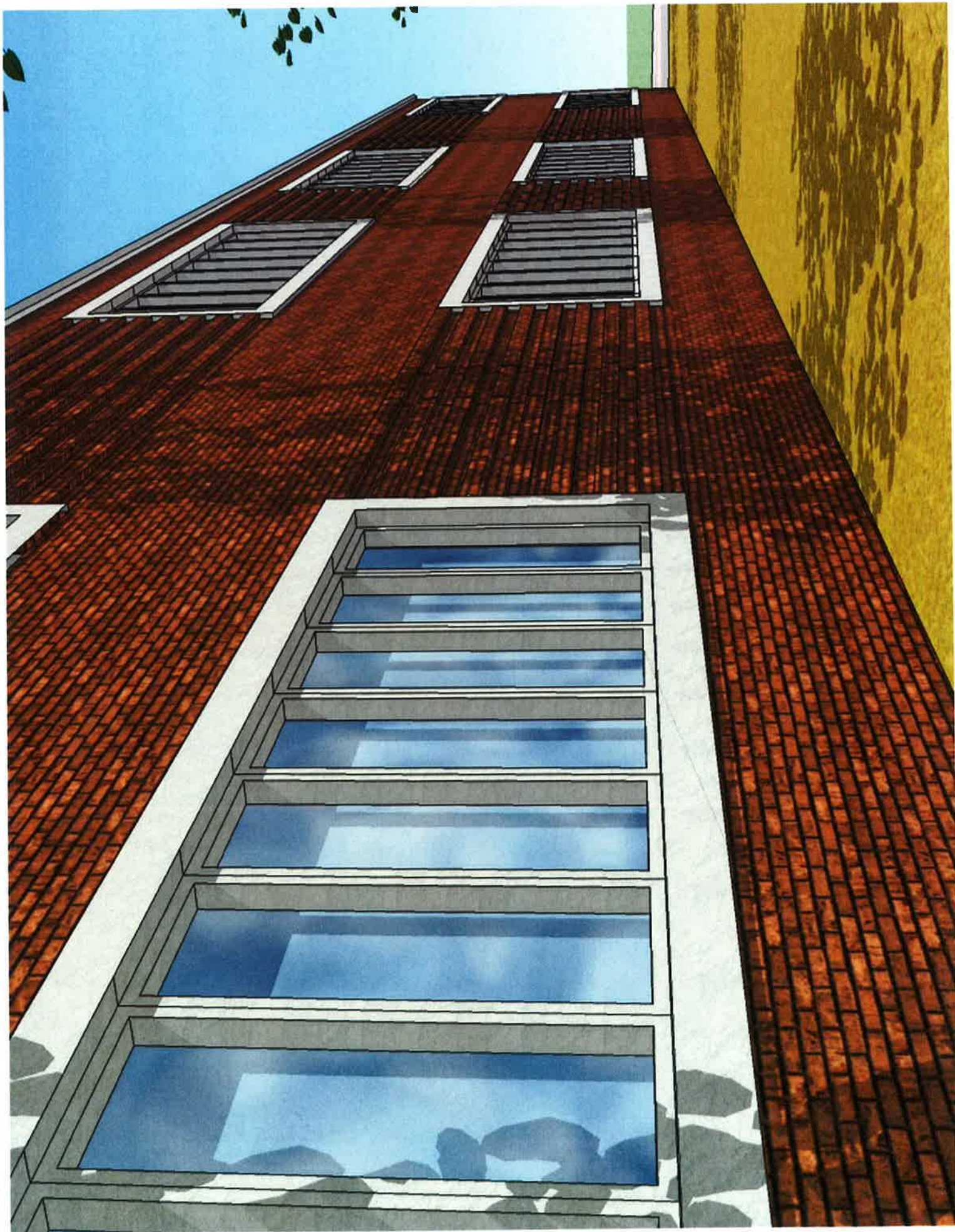
Mühlstraße

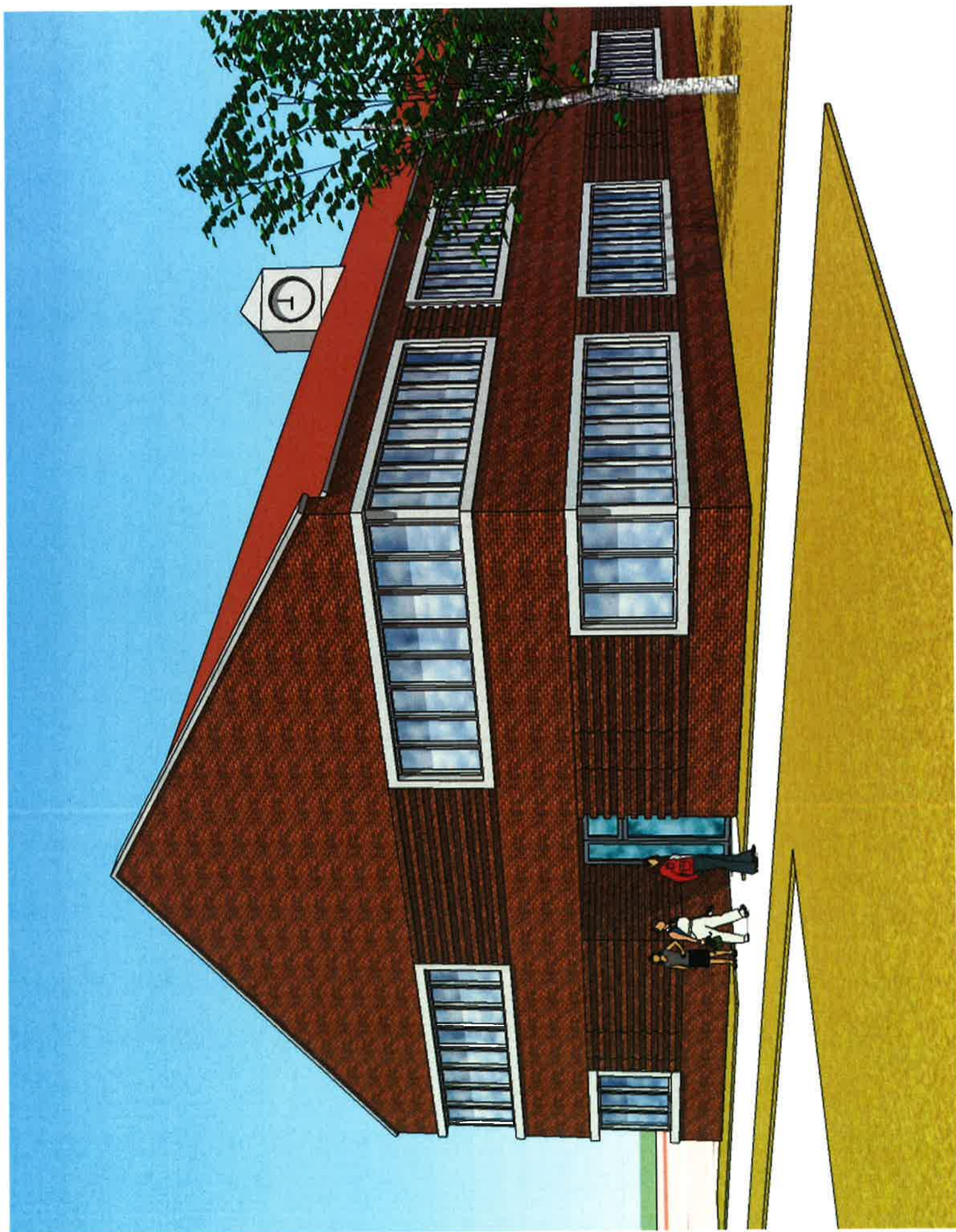
626

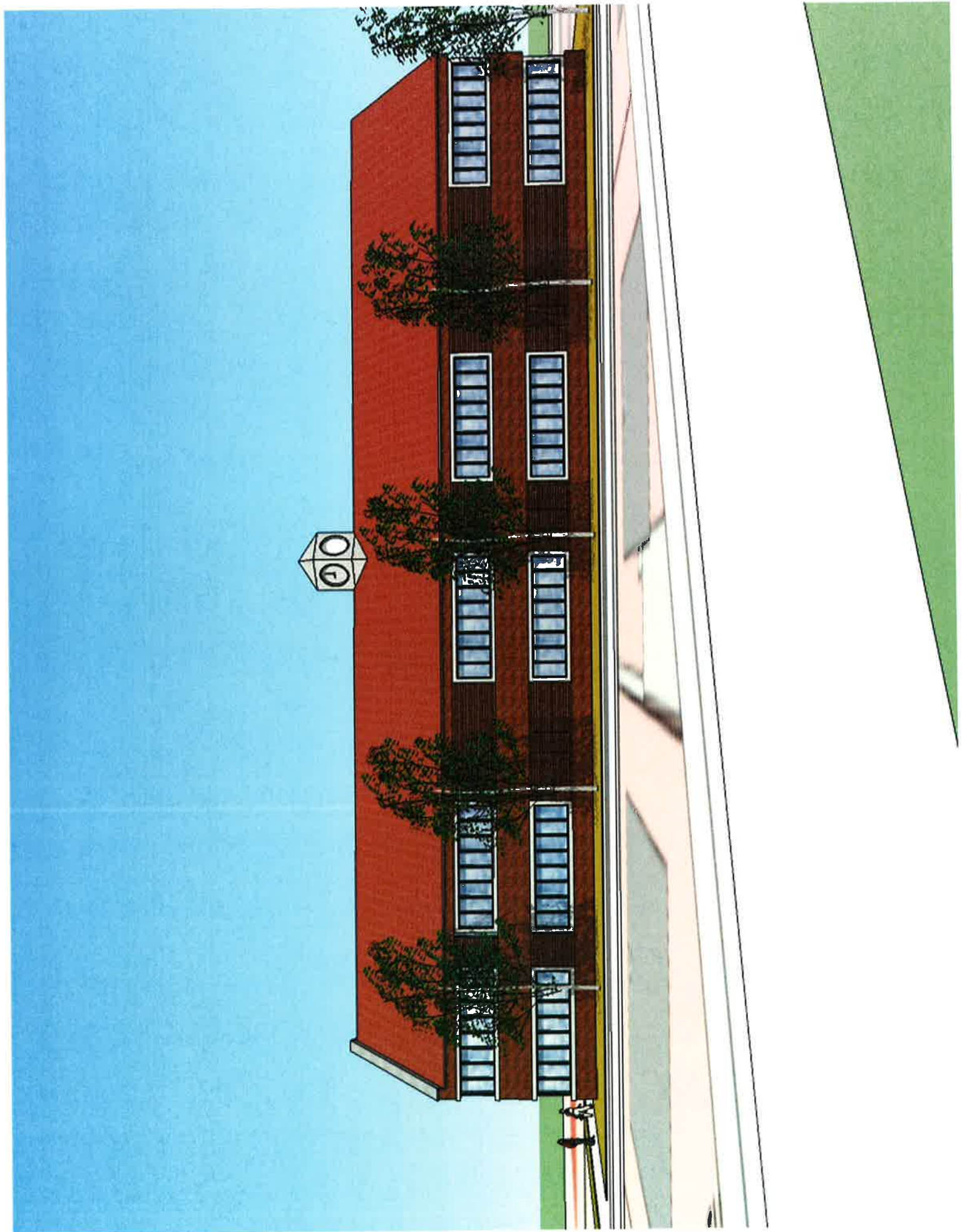
627

Eisenheimschule











BAUVORHABEN:
Hauptschule Alstaden
Bebelstraße 182
46049 ,Oberhausen

BAUHERR:
OGM

MASSSTAB:
1 : 500

STAND: 02.08.2018 **BLATT 01**

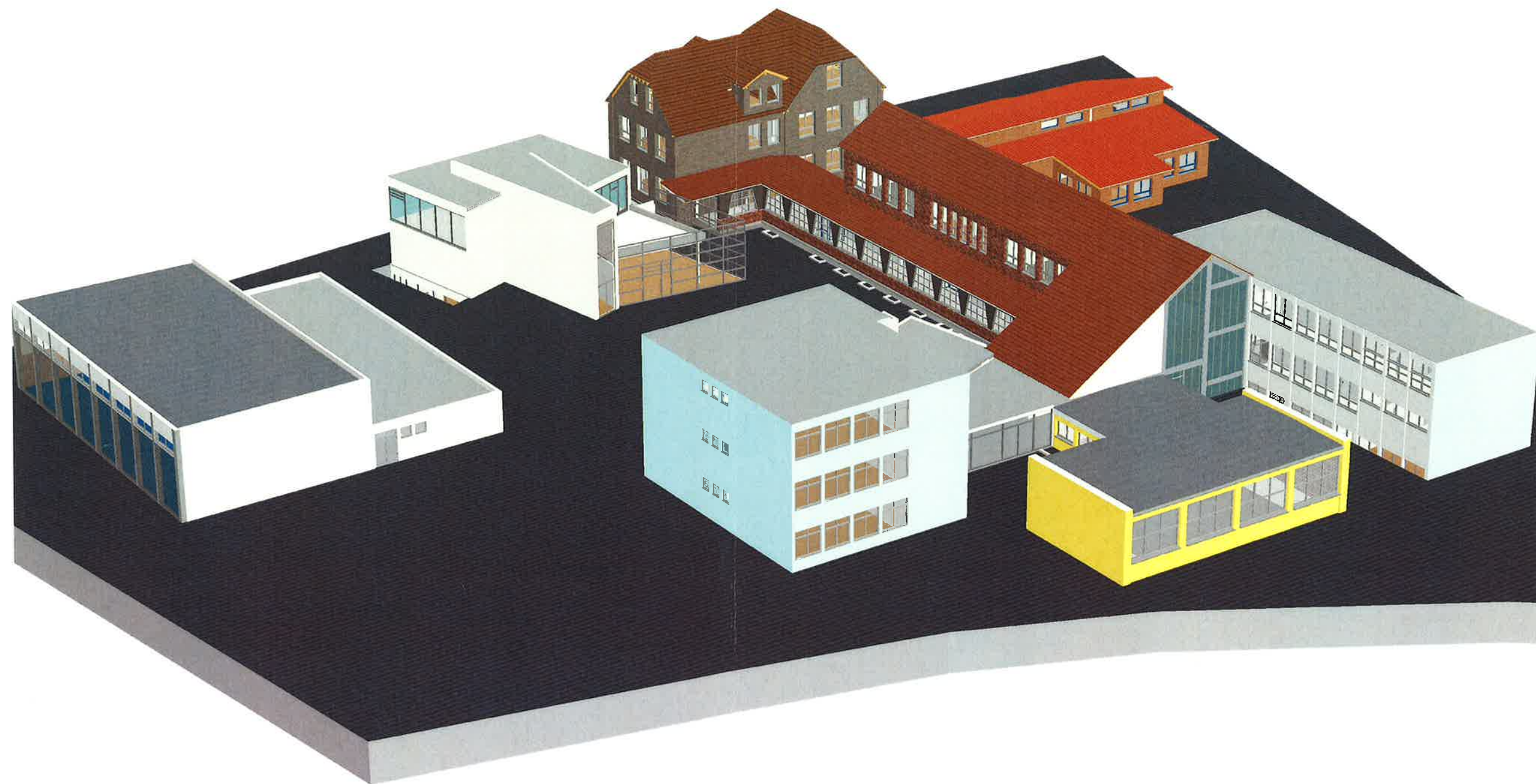
DER ENTWURF IST GEISTIGES EIGENTUM DES PLANERS UND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. Vervielfältigen und Weitergabe an Dritte darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers erfolgen. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

JOSEF WAGNER
ARCHITEKT

Annabergstraße 47, 46045 Oberhausen
Tel. : 0208 292990
Fax : 0208 292992
E-Mail : archwagner@gmx.de

DIPLOM INGENIEUR
ANNABERGSTR. 47
46045 OBERHAUSEN
TEL. : 0208 / 29 29 90
FAX : 0208 / 29 29 92

□ Planung, Beratung
□ Ausschreibung
□ Bauüberwachung



BAUVORHABEN:
Bestandspläne Hauptschule
Alstaden
Bebelstraße 182
46049 ,Oberhausen

BAUHERR:
OGM

MASSTAB:

STAND: 04.07.2018 **BLATT 3**

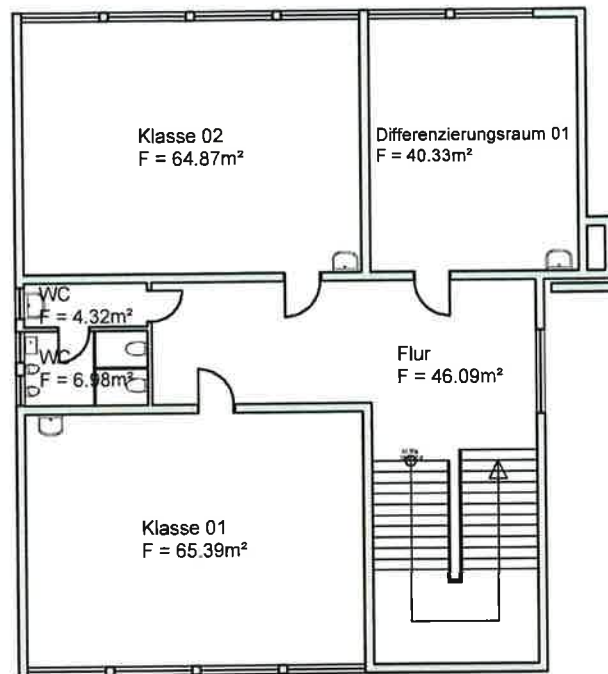
DER ENTWURF IST GEISTIGES EIGENTUM DES PLANERS UND URHEBERRECHTLICH
 GESCHÜTZT. Vervielfältigen und Weitergabe an Dritte
 DARF NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES PLANVERFASSERS ERFOLGEN.
 BEI MISSBRAUCH BLEIBEN RECHTLICHE SCHRITTE VORBEHALTEN.

JOSEF WAGNER
ARCHITEKT

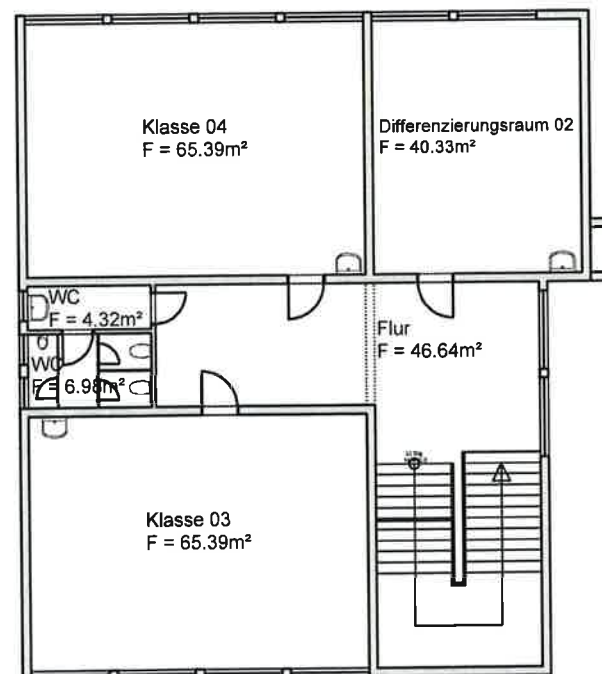
Annabergstraße 47, 46045 Oberhausen
 Tel. : 0208 292990
 Fax : 0208 292992
 E-Mail : archwagner@gmx.de

DIPLOM INGENIEUR
 ANNABERGSTR. 47
 46045 OBERHAUSEN
 TEL.: 0208 / 29 29 90
 FAX : 0208 / 29 29 92

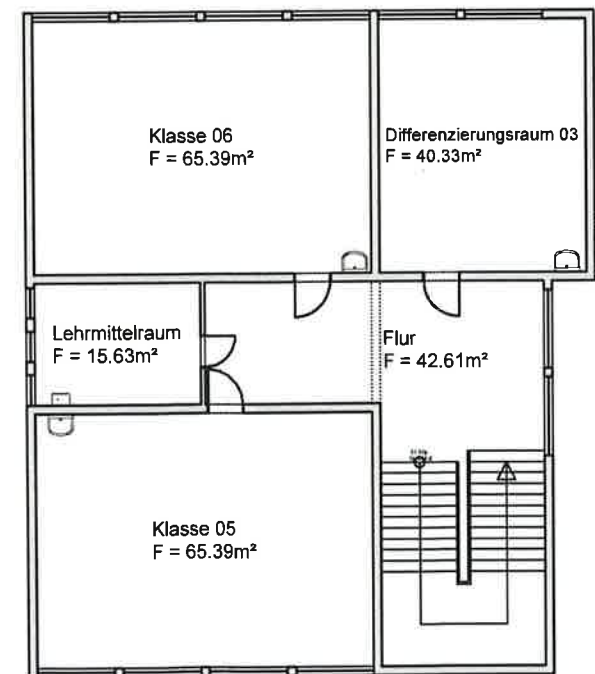
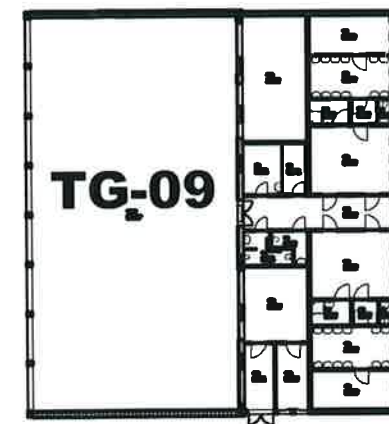
□ Planung, Beratung
 □ Ausschreibung
 □ Bauüberwachung



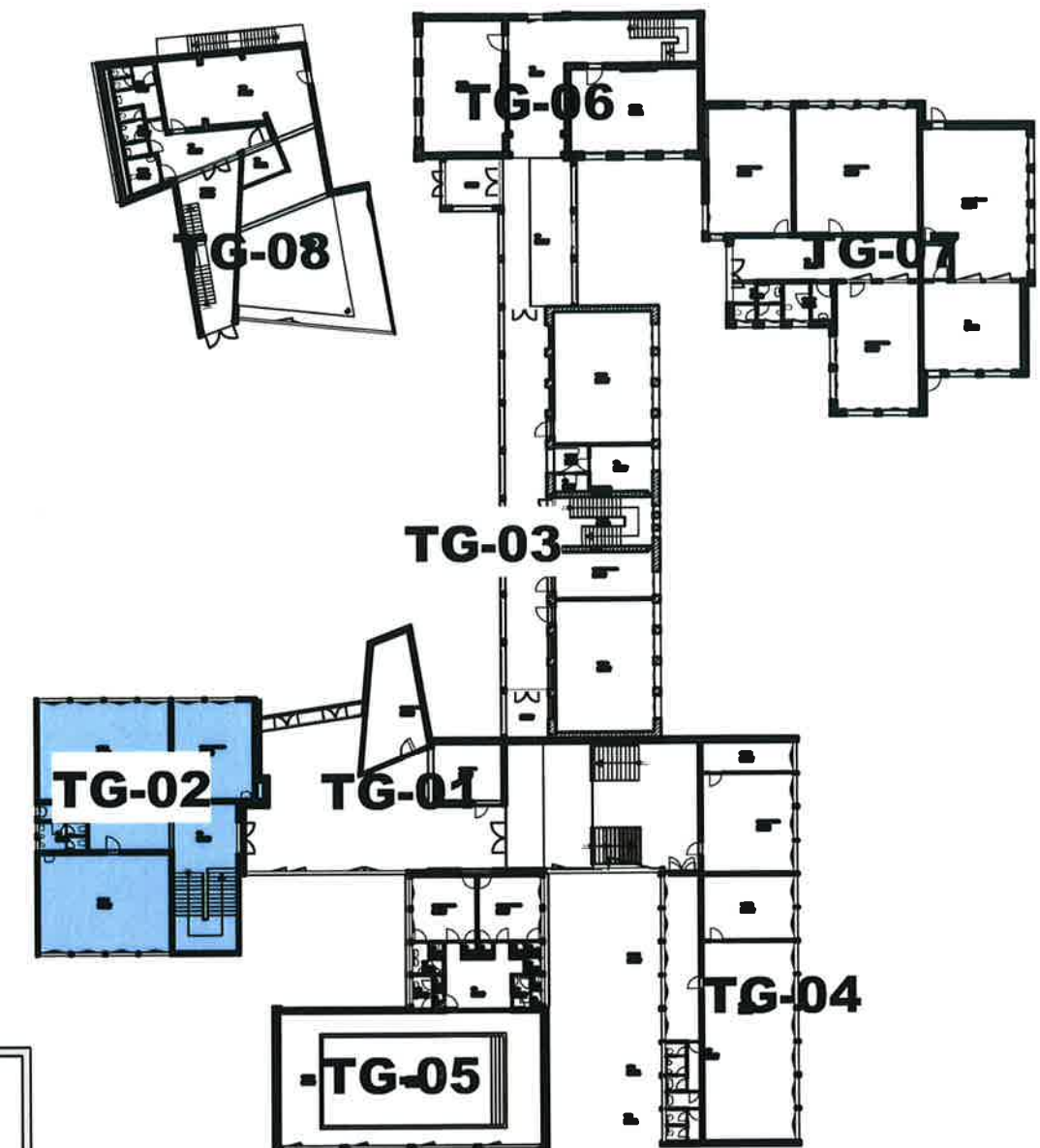
Erdgeschoss



1. Obergeschoss



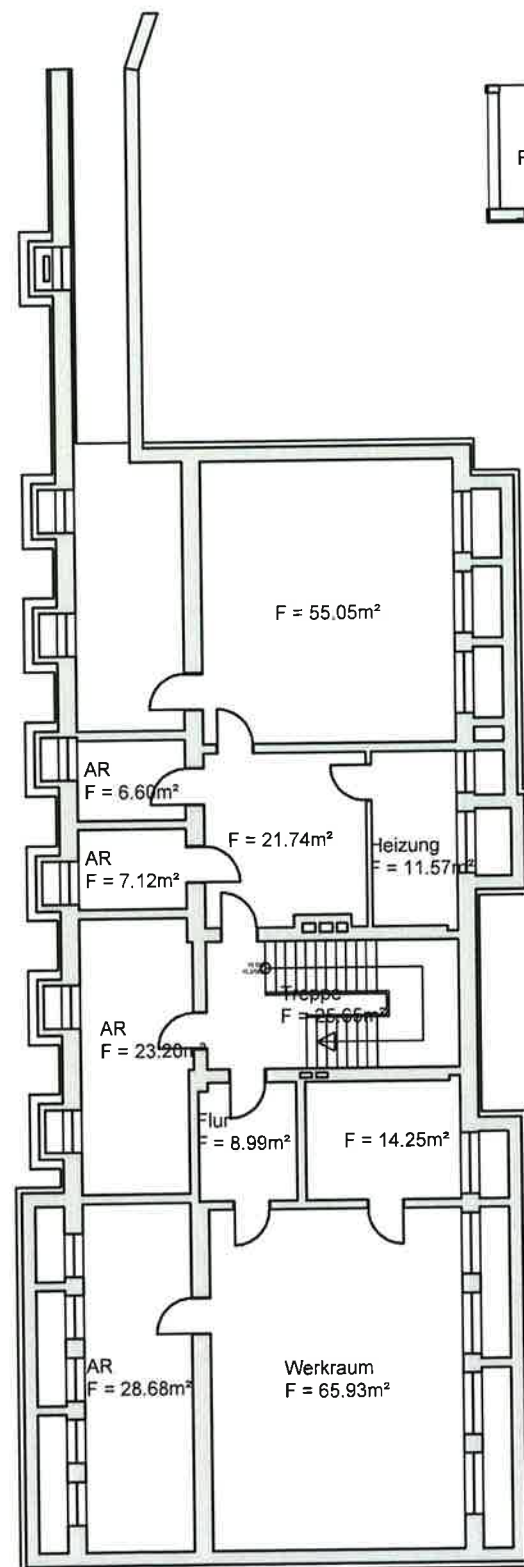
2. Obergeschoss



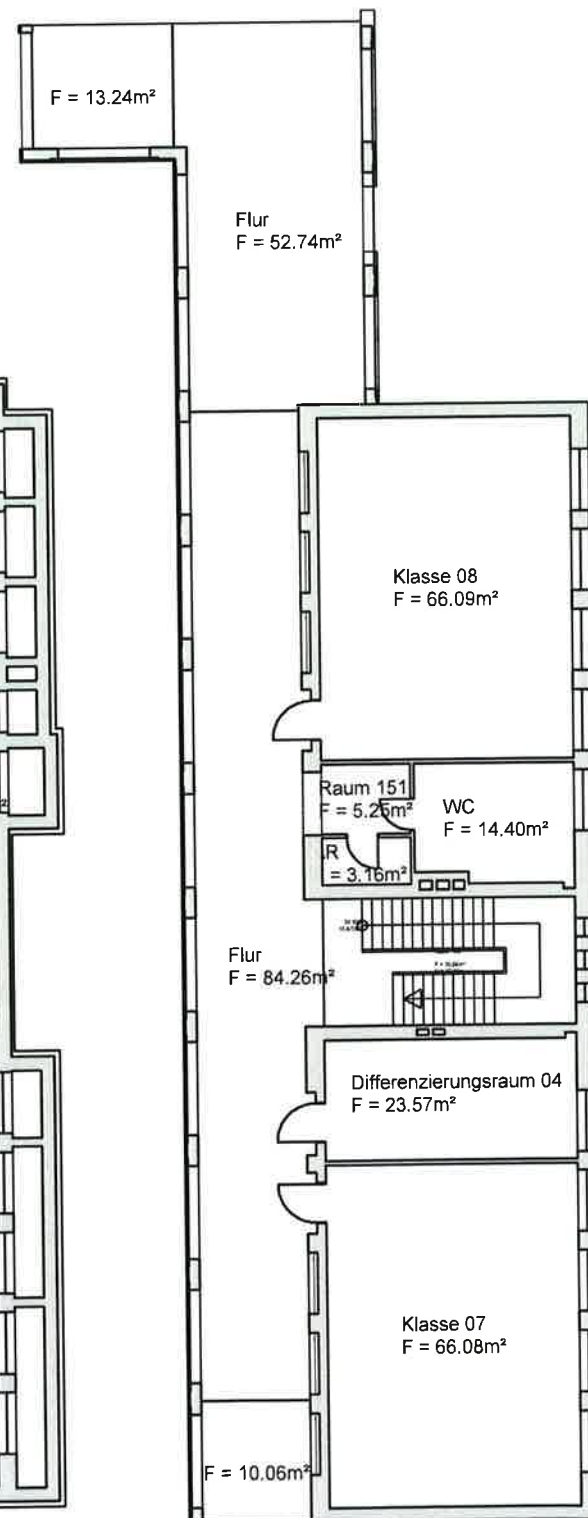
HS- Hauptschule Alstaden

Gebäudeteil 02

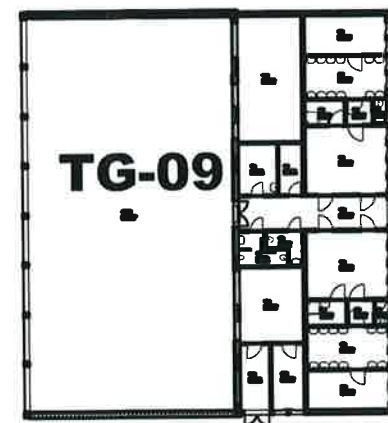
Stand 04.07.2018



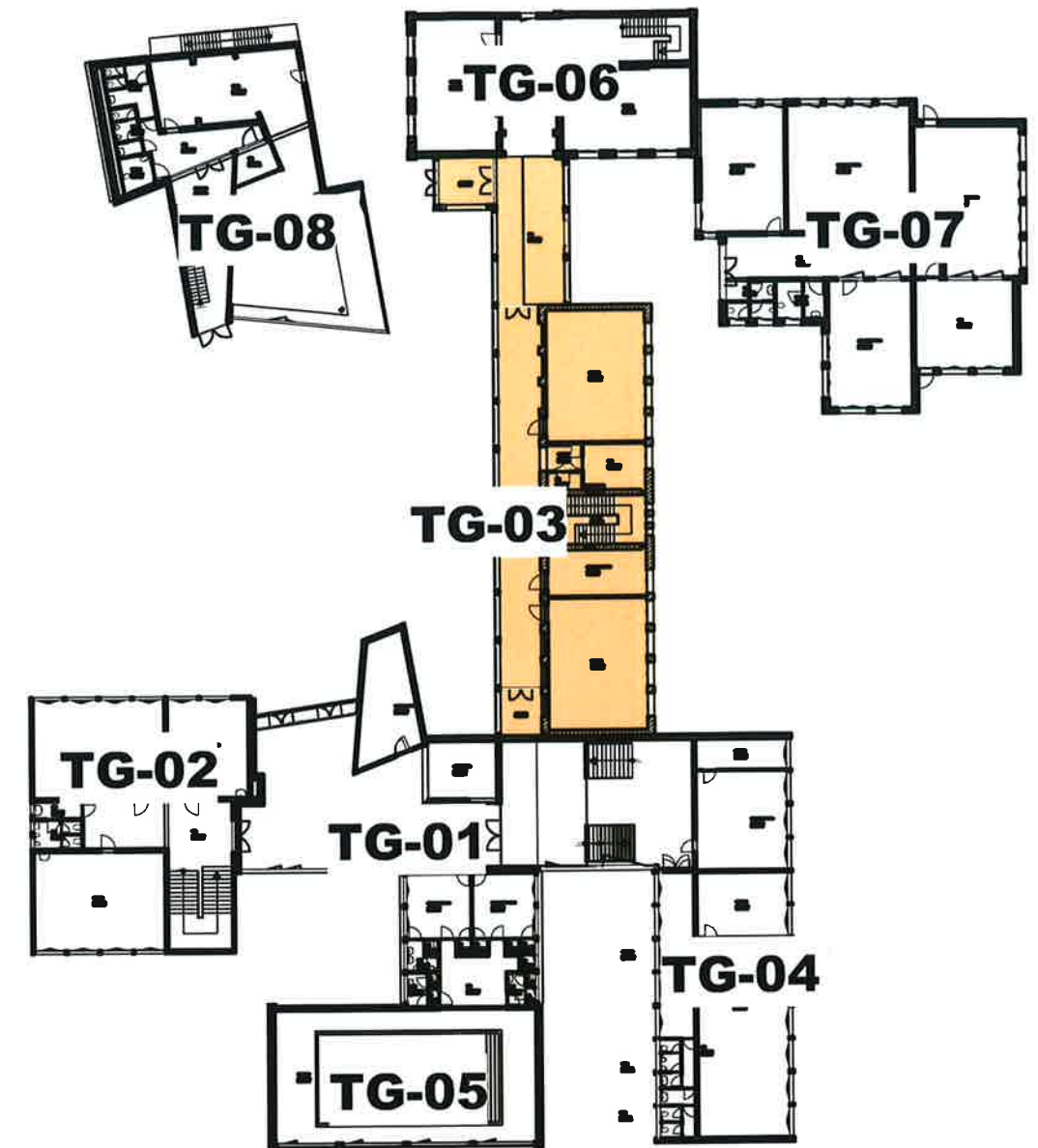
Kellergeschoss



Erdgeschoss



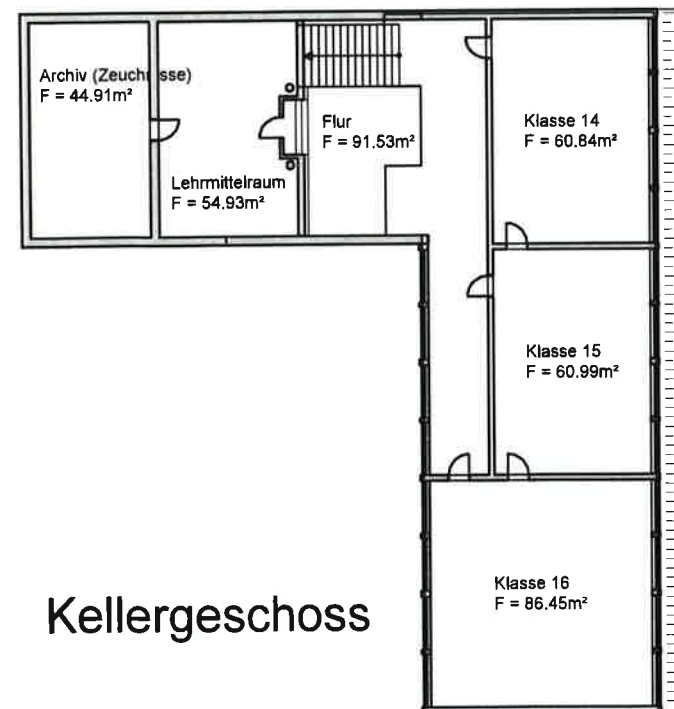
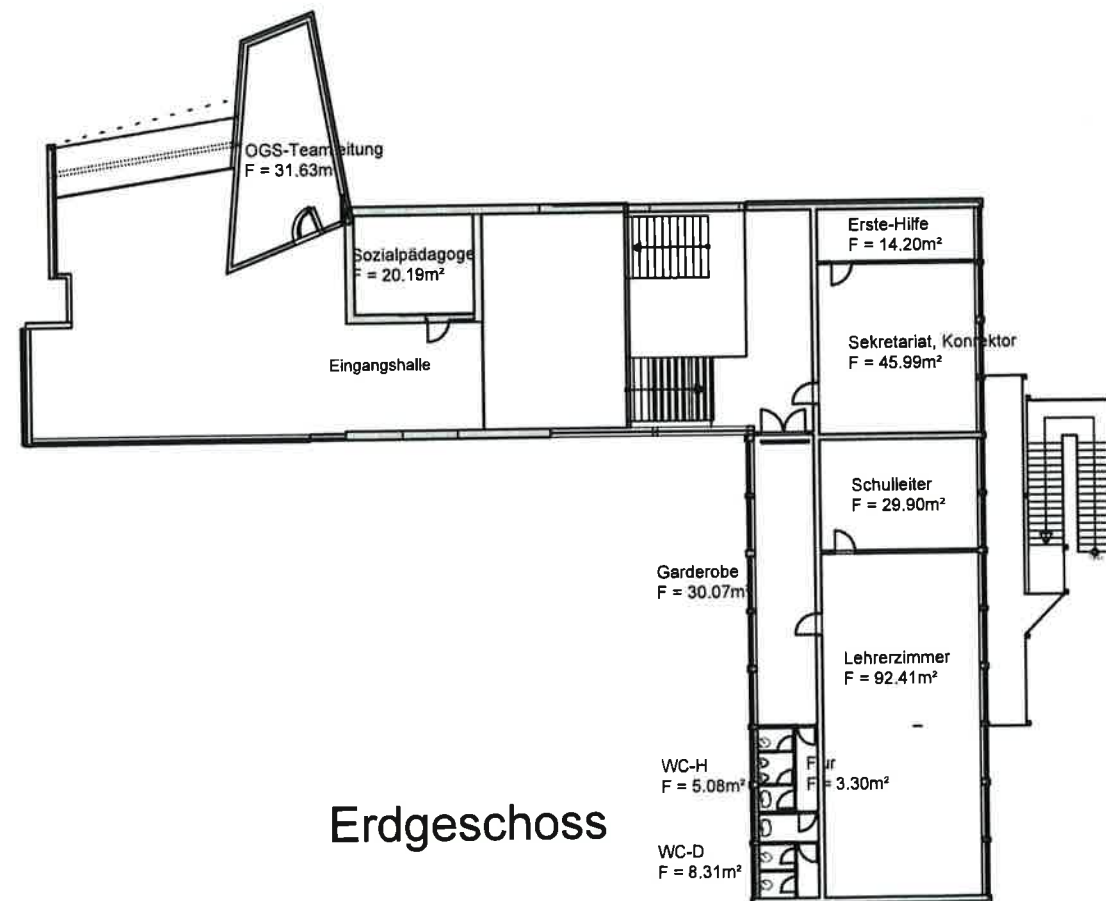
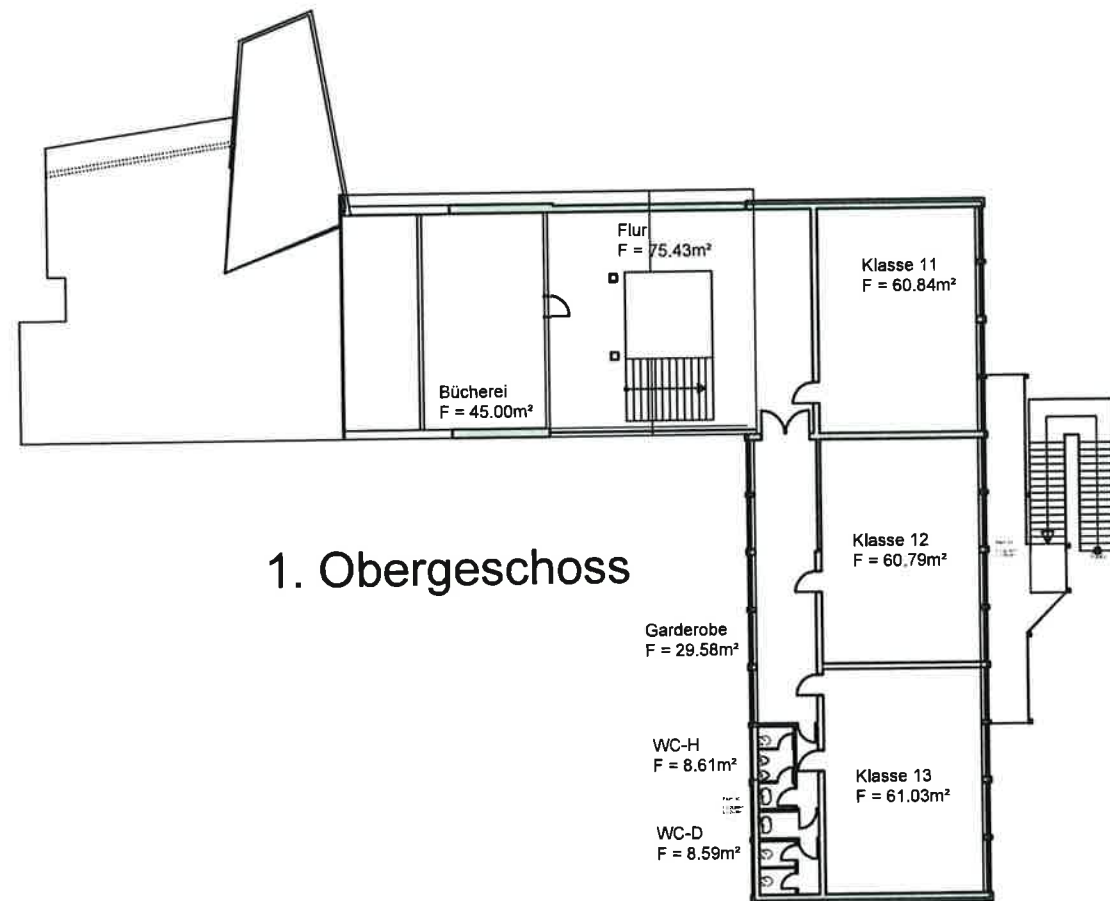
Obergeschoss



HS- Hauptschule Alstaden

Gebäudeteil 03

Stand 04.07.2018



HS- Hauptschule Alstaden

Gebäudeteil 04 und 01

Stand 01.08.2018



Außentreppe GT-04

BAUVORHABEN:
Hauptschule Alstaden
Bebelstraße 182
46049 ,Oberhausen

BAUHERR:
OGM

MASSTAB:

STAND: 02.08.2018

BLATT 04

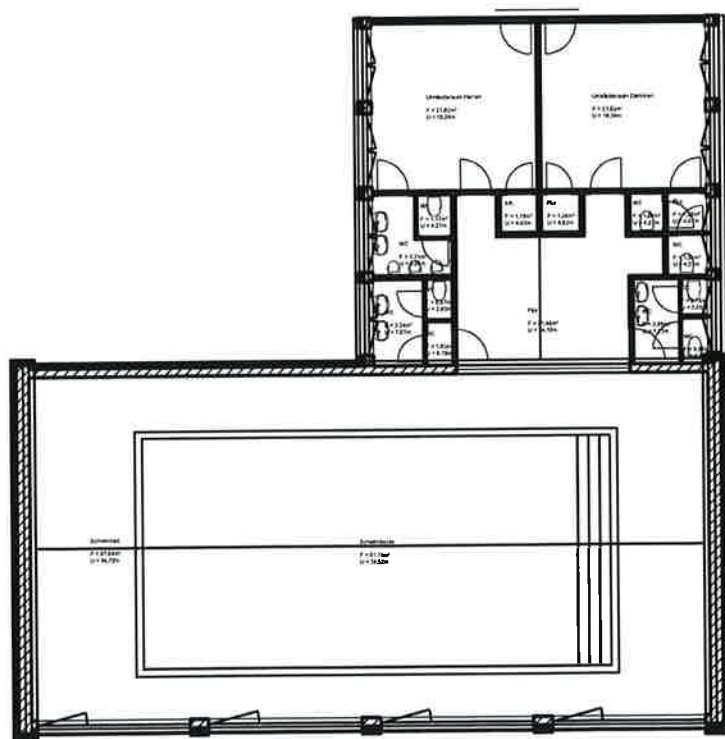
DER ENTWURF IST GEISTIGES EIGENTUM DES PLANERS UND URHEBERRECHTLICH
 GESCHÜTZT. VERMEHRTKOPPIEREN UND WEITERGABE AN DRITTE
 DARF NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES PLANVERFASSERS ERFOLGEN
 BEI MISSBRÄUCHLICH BLEIBEN RECHTLICHE SCHRITTE VORBEHALTEN

JOSEF WAGNER
ARCHITEKT

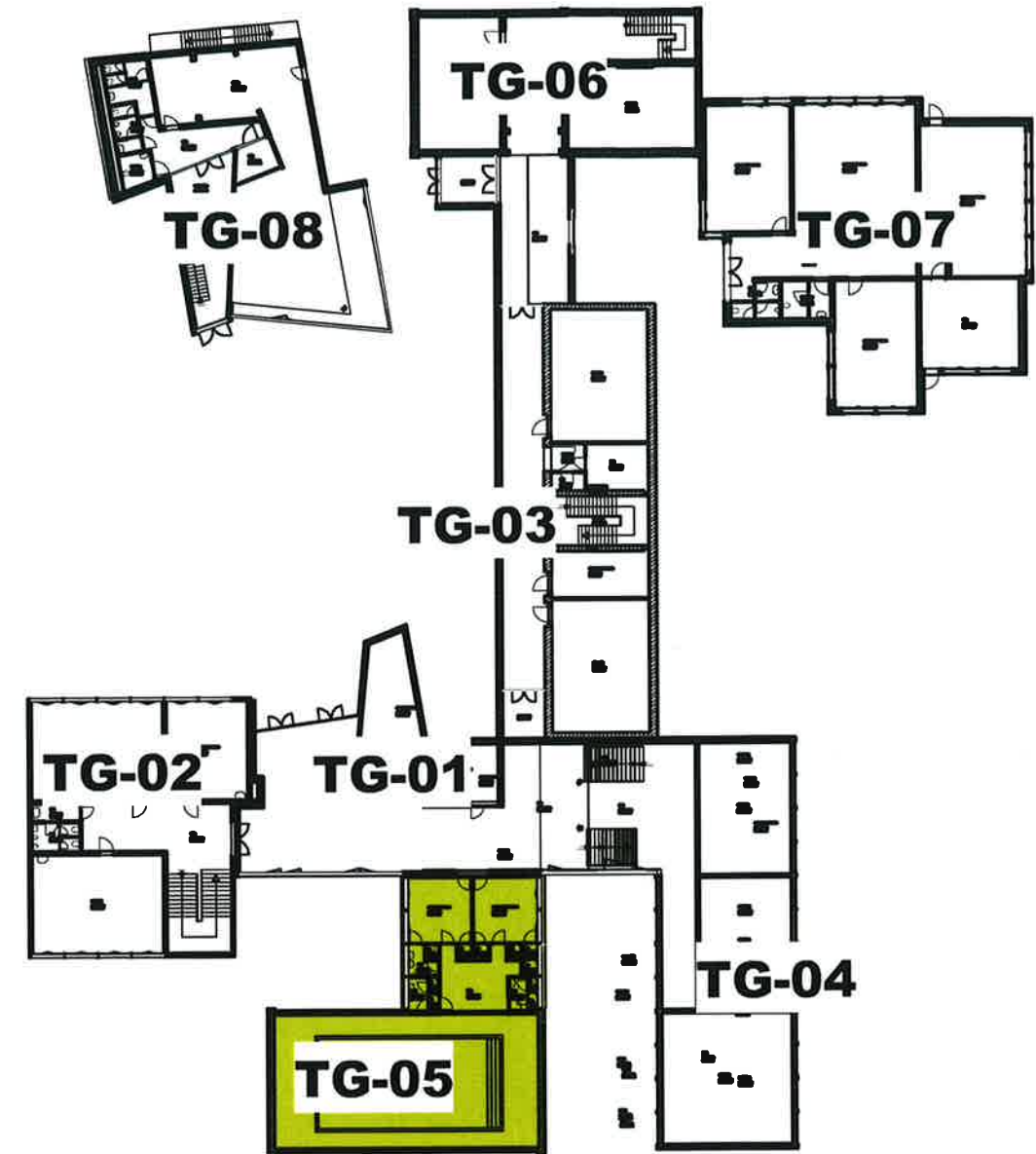
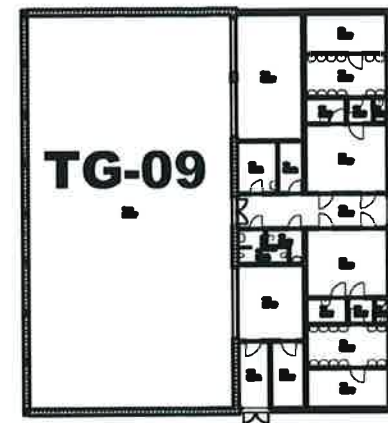
Annabergstraße 47, 46045 Oberhausen
Tel. : 0208 292990
Fax : 0208 292992
E-Mail : archwagner@gmx.de

DIPLOM INGENIEUR
ANNABERGSTR. 47
46045 OBERHAUSEN
TEL.: 0208 / 29 29 90
FAX : 0208 / 29 29 92

☐ **Planung, Beratung**
☐ **Ausschreibung**
☐ **Bauüberwachung**



Erdgeschoss

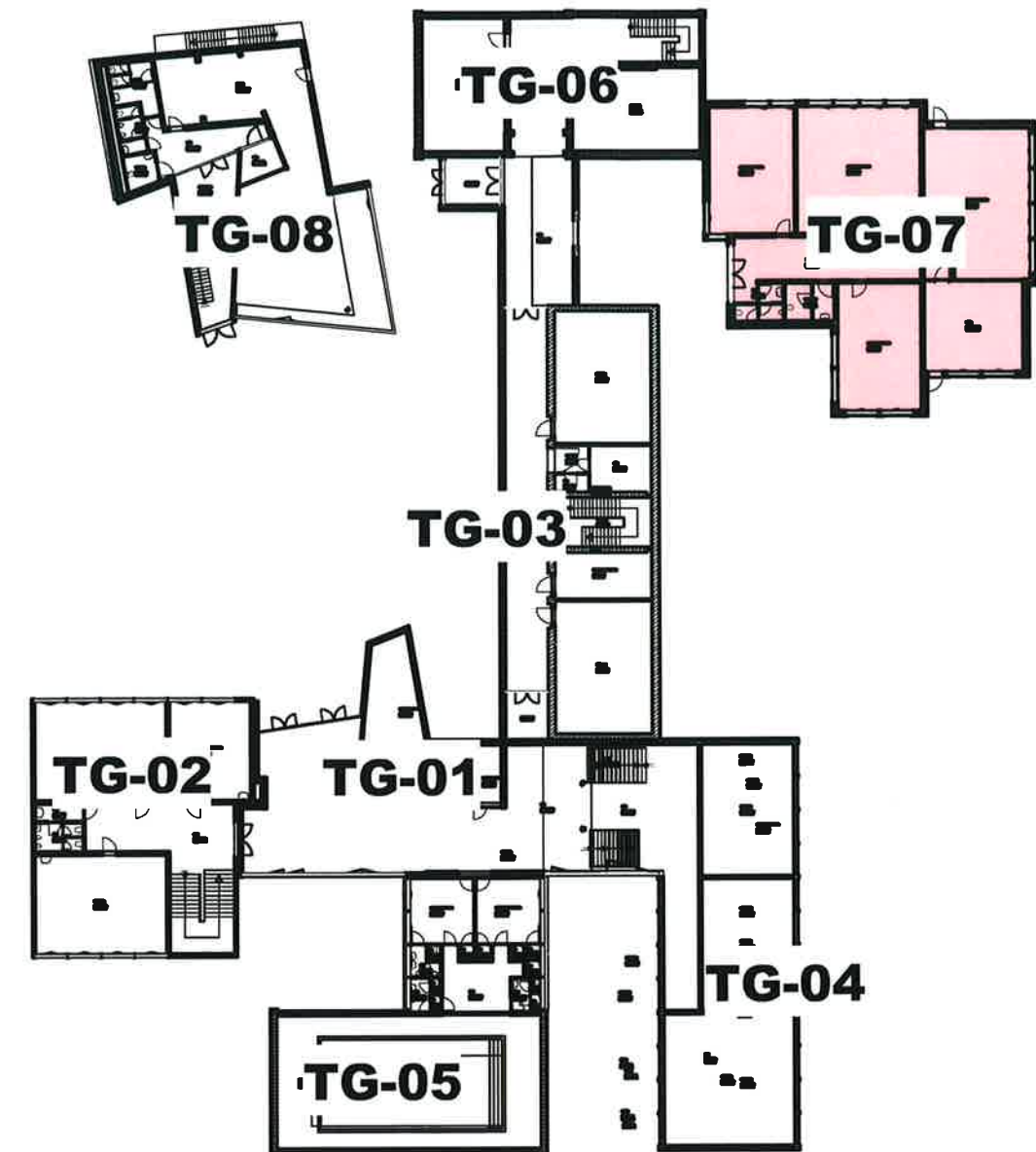
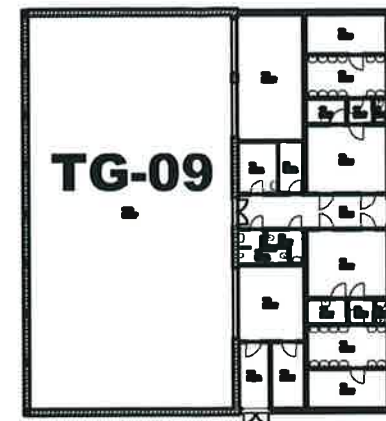
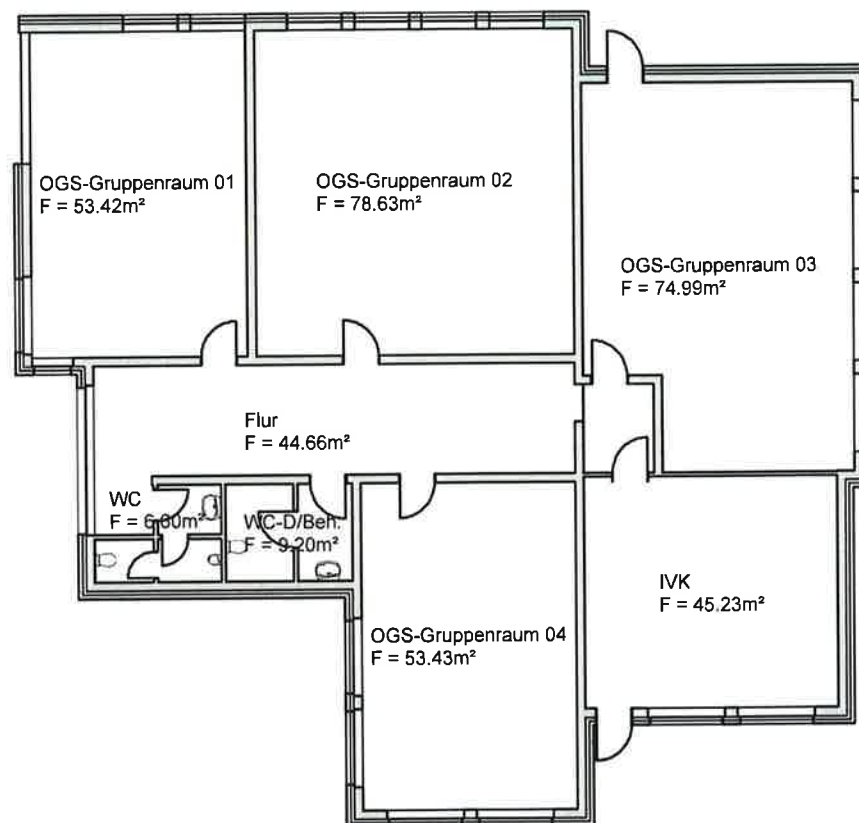


HS- Hauptschule Alstaden

Gebäudeteil 05

Stand 04.07.2018

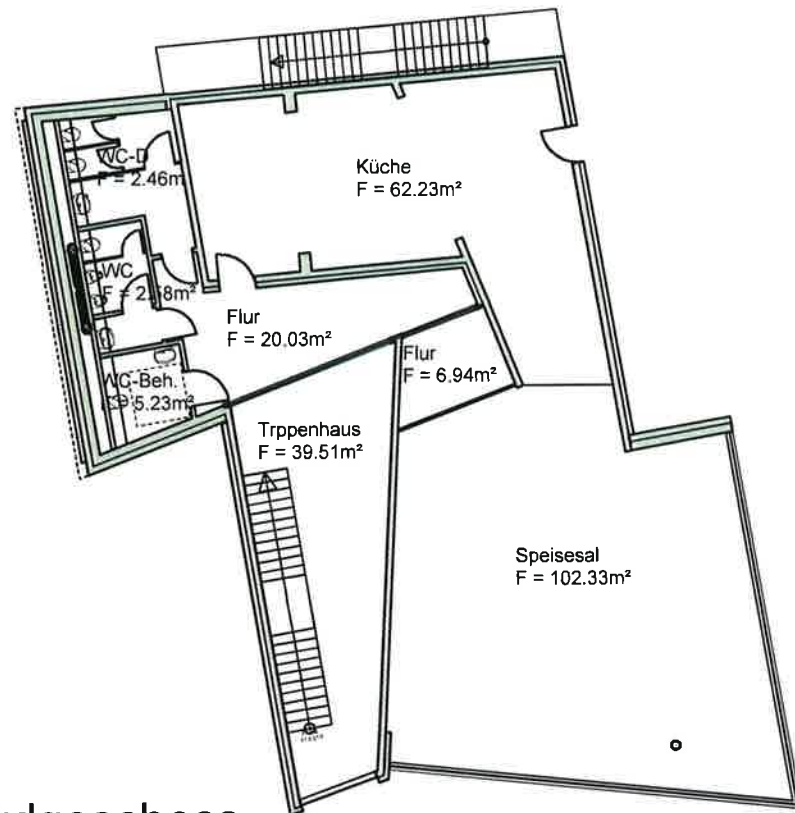
Erdgeschoss



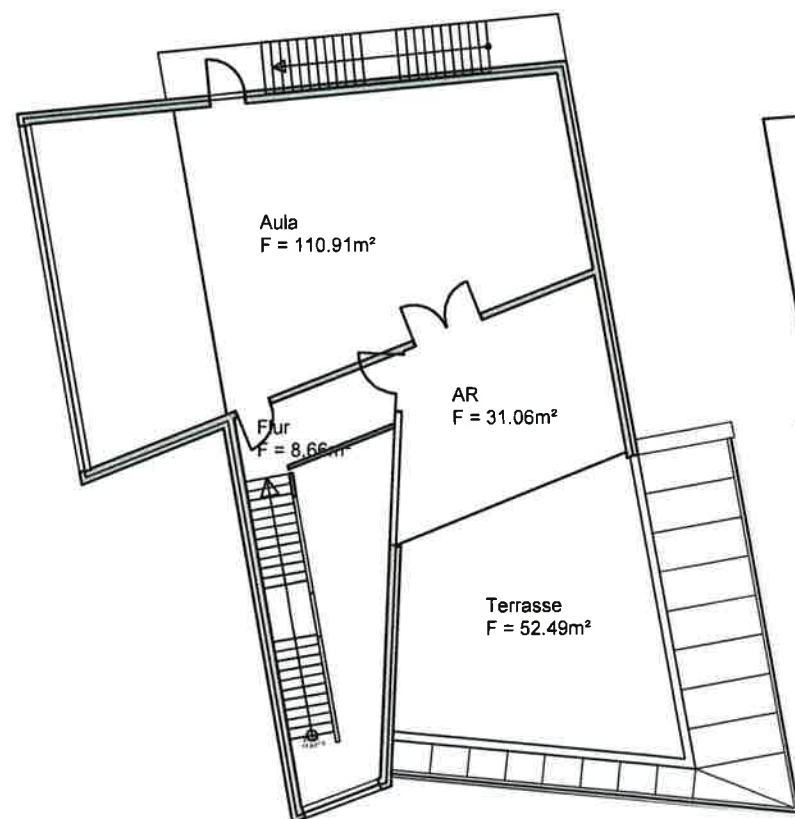
HS- Hauptschule Alstaden

Gebäudeteil 07

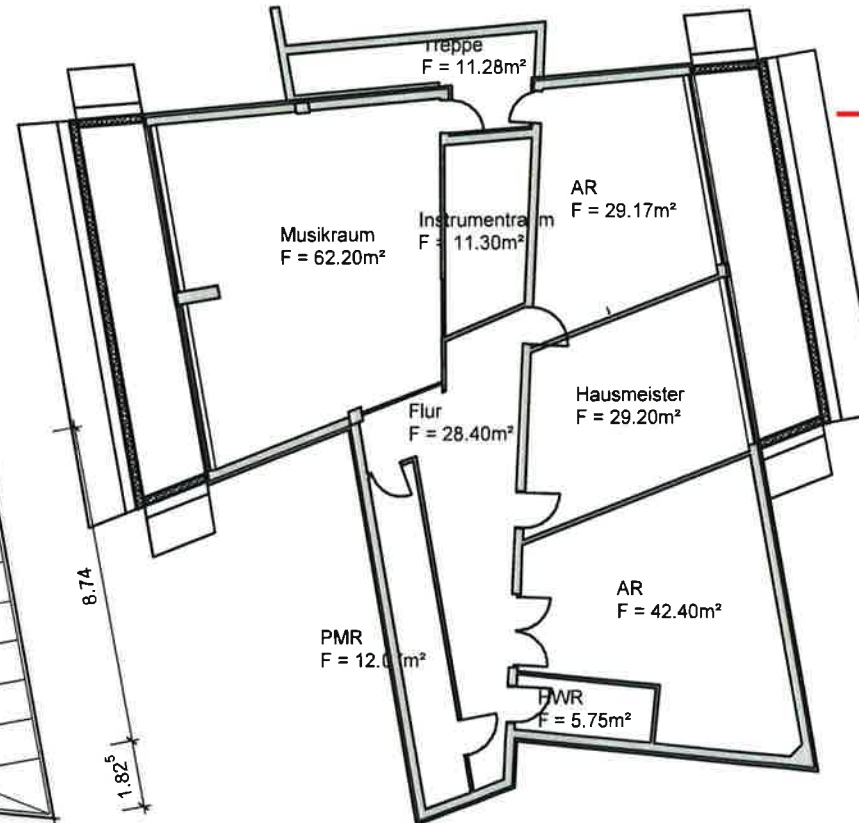
Stand 04.07.2018



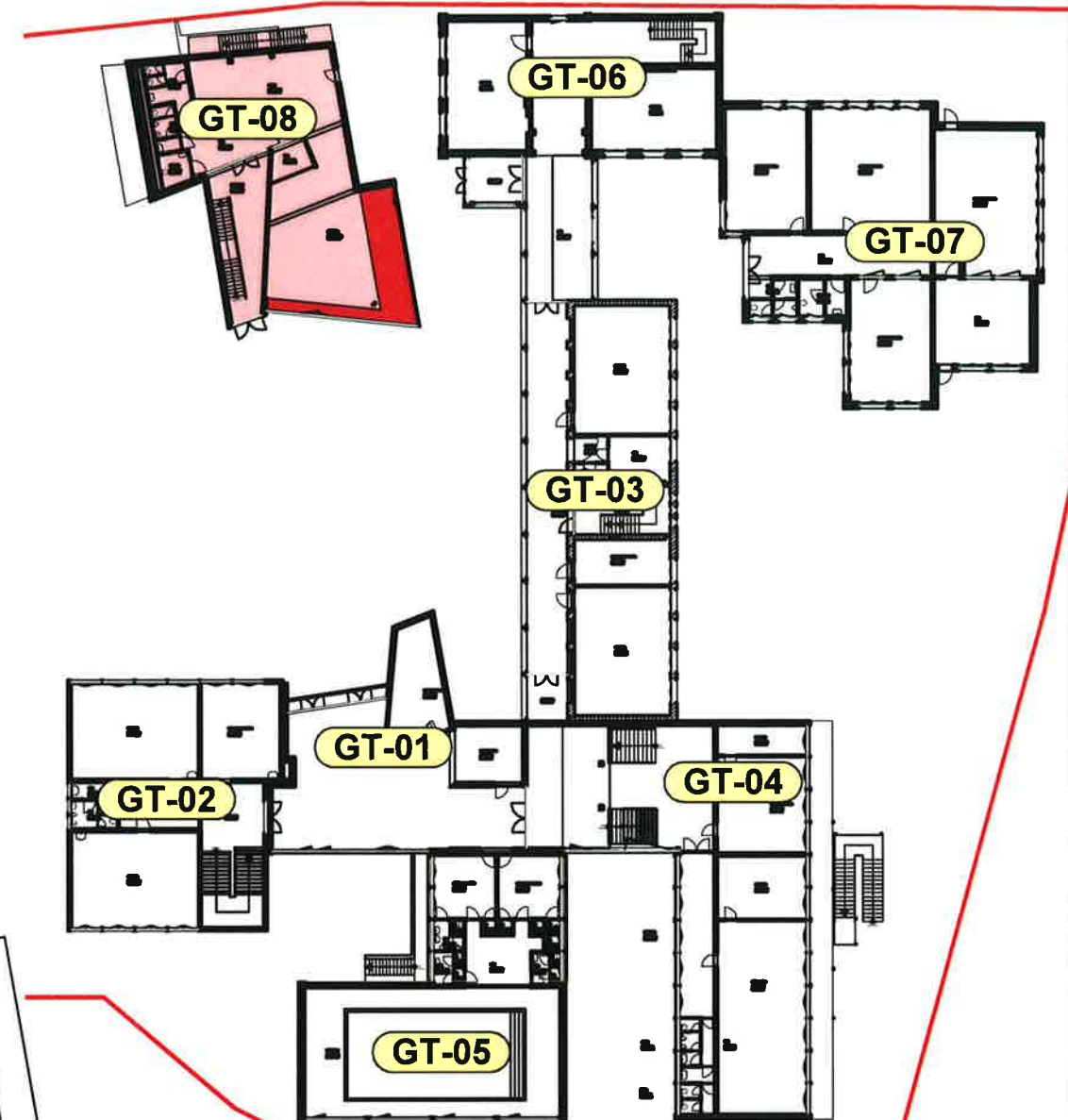
Erdgeschoss



Obergeschoss



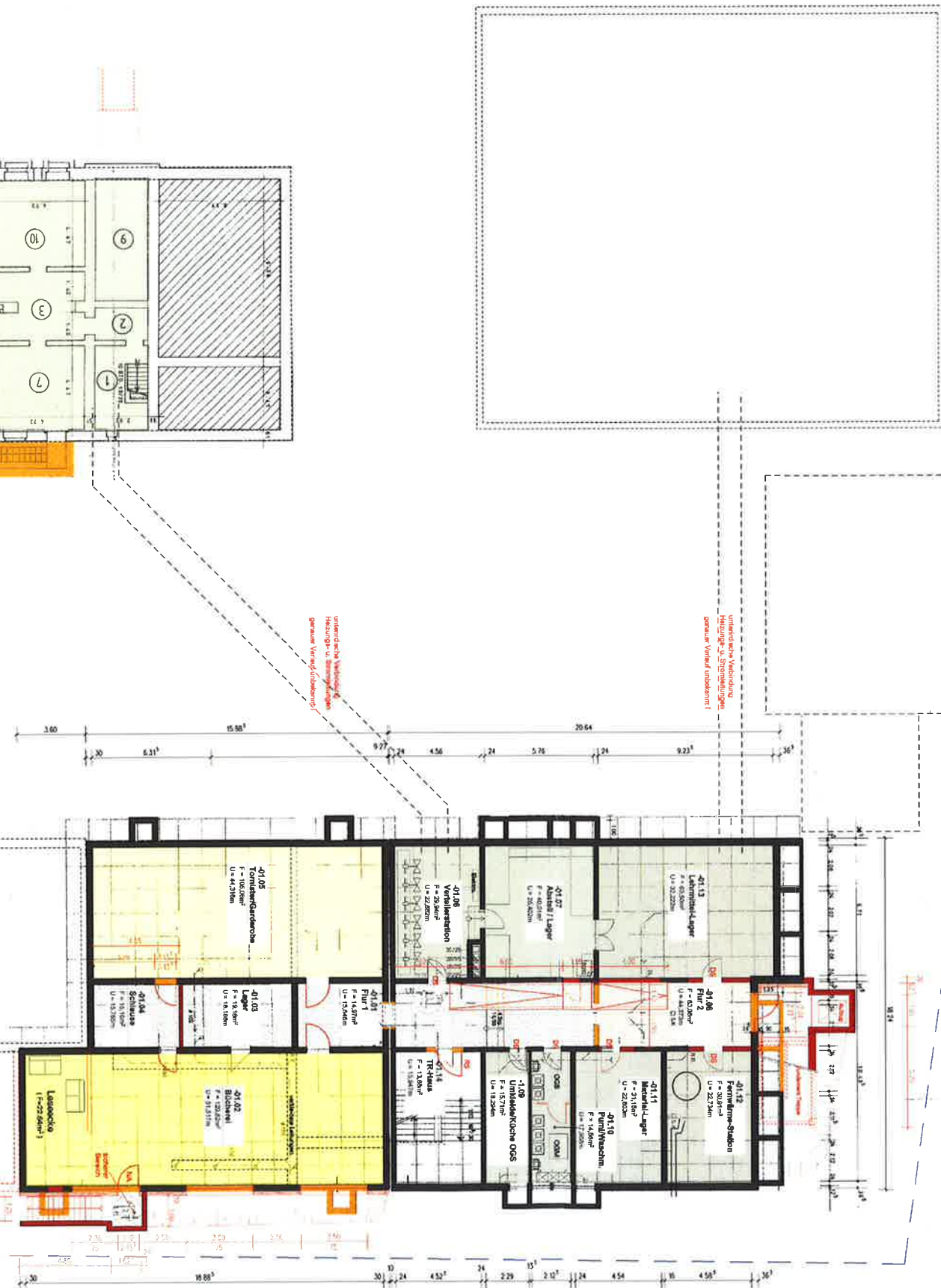
Kellergeschoss



HS- Hauptschule Alstaden

Gebäudeteil 08

Stand 01.08.2018









Die Doppel- Durchblicker



Die Bilder sind von: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V., Stefan Albers, Atelier Fleetinsel
© 19 von 66 in Zusammenarbeit

Beirat für Menschen mit Behinderungen
Oberhausen 29. August 2018

Die „Doppel-Durchblicker“ sind ein Projekt der Lebenshilfe Oberhausen e.V

- werden seit dem 1. Februar 2018 von der Aktion Mensch gefördert.
- sind ein Teil von
„Leben im Pott – Inklusiv von hier aus für Menschen“



Die
Doppel-
Durchblicker



Die „Doppel-Durchblicker“ bei Leben im Pott:

- Altengerechte Quartiersentwicklung NRW in Oberhausen-Ost:
„Inklusiv Leben in 46047 und Drumherum“
- Büro für Leichte Sprache
- „Wohnen im Pott“
- „Die Doppel-Durchblicker“



Was bedeutet der Name?

Eine Frau mit Behinderung sagte auf einer Tagung der Universität Siegen:

„Ich verstehe das nicht. Ich wünsche mir einen Durchblicker.“

Sie wünschte sich jemand, der ihr

- durch den „Dschungel“ der Gesetze und der Angebote hilft
- sagt, welche Rechte sie hat und wie sie sie erreichen kann
- hilft, möglichst selbstbestimmt zu leben
- Dinge erklärt, so dass sie auch verstehen kann



Was bedeutet der Name?

Diesem Wunsch hat sich die Lebenshilfe Oberhausen gestellt.
Für alle Menschen mit Behinderung in Oberhausen.

Bei den „Doppel-Durchblickern“ wird im „Tandem“, also „doppelt“ beraten:

- immer ein Mensch mit Behinderung und ein Mensch ohne Behinderung.
- „Wir kommen immer zu zweit“.
- Es wird in Leichter Sprache beraten.



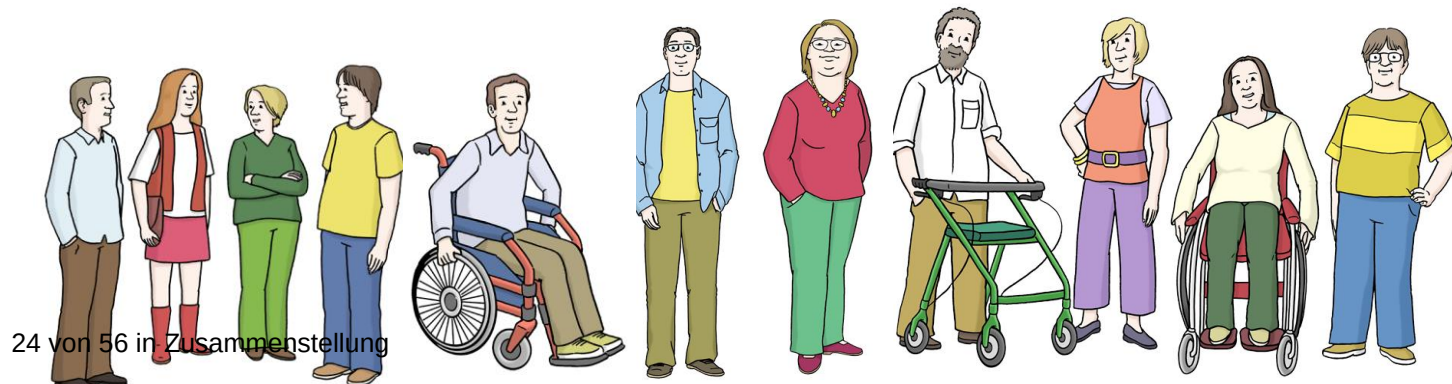
Wer sind die „Doppel-Durchblicker“?

Eine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung

Es gibt angestellte Mitarbeiter:

- 3 Menschen mit Lernschwierigkeiten
- 1 Mensch mit psychischer Beeinträchtigung
- 2 Sozialarbeiterinnen

Es gibt auch 6 ehrenamtliche Mitarbeiter.



Für wen sind die „Doppel-Durchblicker“?

Wir beraten:

- alle Menschen mit Behinderungen
 - Angehörige und Freunde
 - Fach-Leute
- in Oberhausen.

Es gibt keine Alters-Beschränkung.

Es gibt auch keine Einschränkung bei den Behinderungs-Arten.



Was machen die „Doppel-Durchblicker“?

Beratung zu den Lebens-Bereichen:

- Familie
- Freizeit
- Arbeit
- Wohnen
- Suche nach Einrichtungen und Diensten
- Rechte
- Stellen von Anträgen
- Selbstbestimmung

Es werden

- Informationen gegeben
- Hilfe-Stellung und Begleitung angeboten



Was machen die „Doppel-Durchblicker“?

Wir arbeiten mit

- einem Beratungs-Plan in Leichter Sprache
- Personenzentrierter Beratung
- Persönlicher Zukunfts-Planung
- Video-Erklärungen, die auf der Internet-Seite veröffentlicht werden
- anderen Diensten und Einrichtungen zusammen.



Was machen die „Doppel-Durchblicker“?

Neben den Einzel-Beratungen gibt es

- Informations-Veranstaltungen
- Selbst-Hilfe-Gruppen

Die Themen geben sich die Teilnehmer selber.

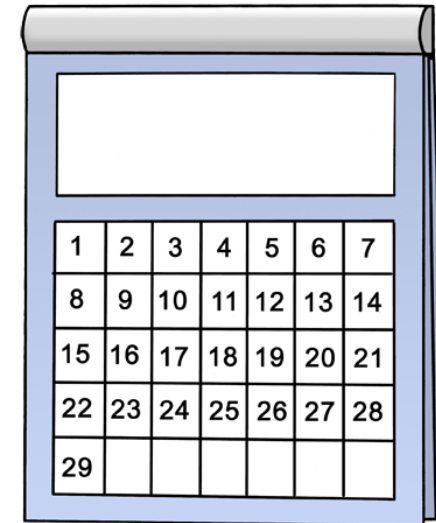


Wann kann man zu den „Doppel-Durchblicker“ kommen?

Die Öffnungs-Zeiten sind

- Montag von 15 bis 18 Uhr
- Dienstag von 15 bis 18 Uhr
- Mittwoch von 10 bis 13 Uhr
- Donnerstag von 15 bis 18 Uhr
- Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr

Man kann auch einen Termin außerhalb dieser Zeiten machen.



Wie arbeiten die „Doppel-Durchblicker“ mit anderen zusammen?

- Zusammen-Arbeit in Einzel-Beratungen, besonders bei
 - ✓ nicht-leistungsbezogenen Beratungen
 - ✓ weiterführende Beratungen
 - ✓ Erstkontakten, wo man nicht so genau weiß, worum es geht
- Selbst-Hilfe-Gruppen, zum Beispiel
 - ✓ für Frauen und Mädchen
 - ✓ Geschwister-Kinder
 - ✓ Partner von Menschen mit Behinderung
- Informations-Veranstaltungen
- Nutzung der Räume



Wir freuen uns auf Sie!



"Leben im Pott. Inklusiv von hier aus für Menschen"
Die Doppel-Durchblicker
Marienburgstraße 14
46047 Oberhausen
Telefon: 0208/ 99528111
Fax: 0208/99528021
Mail: leben-im-pott@lebenshilfe-oberhausen.de

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Vorsitz:

Rubin, Dirk (CDU)

Stadtverordnete:

Bennewa, Helmut (CDU)

Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Wolter, Horst (SPD) i.V.f. Lange-Scheffler, Stefan

Bürgermitglieder:

Aarns, Tobias (CDU)

Breuckmann, Ludgerus (CDU) i.V.f. Bandel, Bärbel (CDU)

Girrullis, Sebastian (Die Grünen)

Hansen, Heike (Linke.Liste)

Kamps, Thorsten (SPD)

Kösling, Anja (SPD)

Grochowski, Jutta (FDP)

Stelzer, Johannes (SPD)

Organisation/Vereine:

Randolt, Edgar (Diakonisches Werk)

Ricken, Svenja (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Eichstaedt, Holger (Verein zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz)

Grünewald, Paul (Caritasverband)

Hoffmann, Christa (Sozialverband VDK)

Prochnau, Silvia (Autismus- einfach anders e.V.)

Pyta Greca, Leo (Lebenshilferat)

Sommerfeldt, Rolf-Peter (TUS Alstaden)

Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Sachkundige Bürger/innen:

Mellis, Norbert

Schwarz, Antje

Verwaltung:

Münich, Elke (Dezernat 3)

Gülden-zopf, Ralf (Dezernat 0)

Costecki, Britta (Gleichstellungsbeauftragte und Bereich 0-4)

Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)

Sümpelmann, Philip (FB 5-6-10)

Dawid, Sina (Fachbereich 5-6-10)

Bonsack, Uwe (Bereich 0-4)

Putze, Tanja (Bereich 0-4)

Limp, Svenja (Bereich 0-4)

Eichstaedt, Eva (Fachbereich 3-4-40)

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Bohnes, Frank (Bereich 3-2)

Ladeur, Björn (Fachbereich 3-1-50)

Entschuldigt:

Franken, Petra (KoKoBe)

Fierlings, Karin (Gehörlosenvereinigung „Einigkeit“)

Lettkamp, Rainer (Lebenshilfe)

Spee, Marion (Hephata)

Gäste:

Sander, Jochen (STOAG)

Schwarz, Jonas

Nagel, Andreas

Bäumer, Jochen

Höch, Susanne (Leben im Pott)

Auner, Andrea (Leben im Pott)

Wöhner, Stefan (Leben im Pott)

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen
Vorsitzender, Herr Dirk Rubin
- 2 Genehmigung der 18. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen vom 17.05.2018
- 3 Erstellung einer Querungsmöglichkeit am Luchscenter **B/16/3574-01**
Herr Sümpelmann, Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung, Signalwesen berichtet
- 4 Einrichtung von 6,0 Planstellen im Fachbereich 3-2-20/Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen aufgrund der Umsetzung der 2. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2018 **B/16/3728-01**
Herr Jäschke, Leiter Fachbereich 3-2-20 Alt. Mensch., Pflegebed. u. beh.Menschen berichtet
- 5 Neugestaltung eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Rechenacker/ Samlandstraße **M/16/3671-01**
Herr Ladeur, Leiter Fachbereich 3-1-50/Jugendförderung berichtet
- 6 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „akustische Wochenzeitung“ **A/16/3763-01**
 - 6.1 Akustische Wochenzeitung **M/16/3779-01**
Herr Jäschke, Leiter Fachbereich 3-2-20 Alt. Mensch., Pflegebed. u. beh.Menschen berichtet
- 7 Berichterstattung der STOAG zum Thema: Mobile Servicekräfte
Herr Sander berichtet

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 8 Berichterstattung zur Bewilligung des Förderantrages für eine ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- 9 Vorstellung des Projekts "Die Doppel-Durchblicker" bei Leben im Pott

Frau Auner, Frau Höch und Herr Wöhner berichten
- 10 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit

Frau Britta Costeck, Leiterin Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit berichtet
- 11 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im **A/16/3879-01**
Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Sachstandsbericht „öffentliche Behinderten-WCs“
- 12 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im **A/16/3882-01**
Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Sachstandsbericht „barrierefreier Umbau Ratssaal“

Top 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Herr Rubin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 19. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung. Änderungen und/oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Frau Putze verliest die Namen aller Anwesenden.

Herr Kösling problematisiert den Ablauf und Informationsfluss der abgesagten Sitzung vom 05.07.2018. Herr Rubin erläutert die Umstände, die zu der Absage geführt haben, und verweist auf die zu diesem Zeitpunkt durchgeführte Klausurtagung der CDU-Fraktion. Herr Kösling fordert Herrn Rubin auf, zukünftig Absprache mit den Fraktionen hinsichtlich Terminänderungen zu halten. Zudem wird die Verwaltung darum gebeten, rechtlich zu prüfen, ob die Absage des Beirats durch den Vorsitzenden eigenmächtig erfolgen kann und welche Rechte der Vorsitzende bei der Anberaumung und Absage von Beiratssitzungen besitzt. Herr Güldenzopf fasst den Prüfauftrag zusammen und nimmt diesen entsprechend auf.

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Top 2 Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung

Die Niederschrift der 18. Beiratssitzung am 17.05.2018 wird genehmigt.

Top 3 Erstellung einer Querungsmöglichkeit am Luchscenter

B/16/3574-01

Herr Sämpelmann präsentiert die Querungsmöglichkeiten am Luchscenter. Dabei skizziert er die Historie dieser Angelegenheit. Es gab einen Ortstermin mit der Kommission und im Anschluss mit Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksvertretung Sterkrade sowie den Eigentümern der Hahn-Gruppe.

Herr Stelzer erkundigt sich nach der Bedeutung der roten Pflasterung.

Herr Sämpelmann erklärt, dass dies straßenverkehrsrechtlich keine Bedeutung habe, aber eine Signalwirkung ausstrahlt. Die rote Pflasterung signalisiert, dass in diesem Bereich Vorsicht geboten ist und die Aufmerksamkeit für diesen Verkehrsbereich dadurch gefördert wird. Ein Zebrastreifen ist in diesem Bereich grundsätzlich nicht einzurichten, da es sich um eine Zone 30km/h handelt.

Herr Stelzer fragt nach, ob die Aufstellung eines zusätzlichen Verkehrszeichens möglich sei, um die Bedeutung der roten Pflasterung der Öffentlichkeit zu erklären, da diese aus seiner Sicht zu Irritationen führen kann,

Frau Grochowski, Herr Aarns und Frau Dubbert haben Bedenken, dass diese Maßnahme aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens nicht ausreichen könnte. Sie wünschen sich ebenfalls ein weiteres Aufmerksamkeitsverkehrszeichen.

Herr Sämpelmann sagt zu, sich mit der Prüfung eines weiteren Verkehrszeichens zu befassen.

Frau Schwarz bittet um Auskunft, ob ein Blindenleitsystem vorhanden sein wird.

Herr Sämpelmann verneint dies.

Herr Rubin bittet Herrn Sämpelmann um die Prüfung weiterer Möglichkeiten.

Herr Mellis merkt an, dass Maßnahmen des Immobilienbesitzers zur Parkplatzsicherheit sehr wichtig seien und darauf zu achten ist, ob diese auch umgesetzt wer-

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

den. Des Weiteren wäre ein direkter Zugang zum rot gepflasterten Bereich wünschenswert.

Top 4 Einrichtung von 6,0 Planstellen im Fachbereich 3-2-20/Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen aufgrund der Umsetzung der 2. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2018

B/16/3728-01

Herr Jäschke trägt den Inhalt der Vorlage vor und informiert, dass die Stellenplanung zukunftsorientiert erfolgt und auch die weitere Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes berücksichtigt wurde.

Top 5 Neugestaltung eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Rechenacker/Samlandstraße

M/16/3671-01

Herr Ladeur stellt den Stand der Neugestaltung des Kinderspielplatzes vor. Nach aktuellem Kenntnisstand können alle geplanten Spielgeräte angeschafft werden, da das Budget von 80.000 EUR eingehalten wird. Er berichtet, dass die geplanten Spielgeräte inklusionsgerecht sind, da verschiedene Sinne angesprochen werden. Ferner ist der Zugang barrierearm. Er erläutert, dass im Rahmen der Bürger/innenbeteiligung auch Kinder mit Behinderungen einbezogen wurden, im Speziellen ein Kind mit Sehbehinderung aus der Nachbarschaft.

Herr Mellis bittet Herrn Ladeur um eine Aufzählung der inklusionsgerechten Spielgeräte und seine Definition von „barrierearm“.

Herr Rubin erinnert daran, dass Frau Koal in der Vergangenheit zusagte, barrierefreie Spielgeräte/-plätze vorzustellen.

Top 6 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „akustische Wochenzeitung“

A/16/3763-01

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Top 6.1. Akustische Wochenzeitung

M/16/3779-01

Die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1. werden zusammen besprochen.

Herr Jäschke berichtet über die Vertragskündigung des Paritätischen zum Jahresende. Trotz regelmäßiger Gespräche entschied sich der Paritätische gegen die Weiterführung der „akustischen Wochenzeitung“. Begründet wird die Entscheidung in der sehr geringen Nutzung. Lediglich sechs Personen nutzen das Angebot des Paritätischen, welches sieben Ehrenamtliche in der Herstellung benötigt. Abgesehen von der Stadt Mülheim an der Ruhr biete keine umliegende Stadt eine „akustischen Wochenzeitung“ an. Laut den Recherchen sagen die örtlichen Vereine der sehbehinderten Menschen, dass die Nachrichten aufgrund des längeren Herstellungsprozesses veraltet sind und es andere, neue technologische Möglichkeiten für die Zielgruppe gibt, um aktuelle Nachrichten zu erhalten. Zudem bieten Krankenkassen Vorlesegeräte an, die ca. 300,00 EUR kosten, aber übernahmefähig sind.

Herr Jäschke bittet den Beirat um Einschätzung, ob dieses Format der „akustischen Wochenzeitung“ heute noch gewünscht wird oder etwas anderes denkbar sei. Sollten sich Alternativen aufzeigen, ist von der Verwaltung zu prüfen, ob dafür erneut ein Budget zur Verfügung gestellt werden kann.

Frau Schwarz beschreibt ihre schlechten Erfahrungen mit dem Vorlesegerät, welches viel Geduld abverlange. Sie weist darauf hin, dass im Jahr 2012 überlegt wurde, das Tonband auf „DAISY“ umzustellen. Diese Idee wurde ihres Wissens nur nie weiterverfolgt.

Frau Grochowski und Herr Kösling wünschen sich Alternativangebote des Paritätischen.

Herr Jäschke weist darauf hin, dass der Paritätische eine Vertragsbeendigung wolle und keine Vertragsveränderung. Da nicht sicher ist, ob Gelder zur Verfügung stehen, hat der Paritätische keinen Anreiz sich Alternativen auszudenken.

Herr Stelzer äußert die Idee, dass es sinnvoll wäre eine Umfrage bei den Betroffenen durchzuführen, um eine moderne Alternative zu finden, die mehr Nutzer/innen anspricht.

Frau München macht deutlich, dass es sinnvoll ist ein überlebtes Produkt abzuschaffen. Sie fragt an, ob es nicht schon genug gute Angebote gibt und dadurch vielleicht keine Notwendigkeit besteht ein weiteres zu entwickeln.

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Schwarz gibt den Hinweis, dass im Falle einer repräsentativen Umfrage eine reine Befragung des Blinde- und Sehbehinderten Vereins nicht sinnvoll wäre, da zumindest noch vor sechs Jahren 50% der Nutzer/innen nicht in einem Verein waren und je sein wollten.

Das bisherige Jahresbudget für die „akustische Wochenzeitung“ wurde anschließend auf 2.500,00 EUR beziffert.

Herr Rubin bittet Herrn Jäschke um einen erneuten Bericht bis Ende des Jahres.

TOP 7 Berichterstattung der STOAG zum Thema: Mobile Servicekräfte

Herr Sander berichtet über die Mobilen Servicekräfte der STOAG. Das Ziel des Projekts ist es langzeitarbeitslose Personen wieder ins Arbeitsleben zu verhelfen. Aktuell werden acht Langzeitarbeitslose montags bis freitags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18:00 Uhr beschäftigt. Sie haben insbesondere die Aufgabe, Menschen zu informieren, zu unterstützen und ihnen den Weg zu weisen. Die Erfahrungen und das Feedback von der Zielgruppe, den Busfahrern/innen und den Mobilen Servicekräften selbst sind bisher sehr gut.

Herr Sander gibt an, dass die Mobilen Servicekräfte durch die Förderung aus Bundesmitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales finanziert werden, welche Ende September bzw. teils Ende November 2019 nach je einem Jahr Frist beendet ist. Es wird versucht eine weitere Förderung zu erhalten, wobei angemessene Mehrkosten zur Fortführung des Projektes in Ordnung seien.

Herr Mellis lobt die Arbeit der Mobilen Servicekräfte und dass es dieses Projekt gibt. Er gibt jedoch auch an, dass er nur durch persönliche Erfahrungen davon wusste und eine öffentliche Bekanntgabe von Seiten der STOAG gut gewesen wäre, um dieses Angebot bekannt zu machen. Herr Mellis sieht es kritisch, dass die Beschäftigung auf ein Jahr befristet ist.

Herr Sander informiert, dass der Sinn dieses arbeitsmarktpolitischen Projektes der ist, wechselnden Personen diese Möglichkeit zu bieten, um auf diese Weise mehr langzeitarbeitslose Menschen den Eintritt in die Arbeitswelt, u.a. mit der gewonnenen Berufserfahrung und einem Zeugnis, zu erleichtern. Die Weiterbeschäftigung der bisherigen Maßnahmenteilnehmer/-innen ist wünschenswert, jedoch nicht im Rahmen dieser Förderungsmaßnahme vorgesehen.

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

TOP 8 Berichterstattung zur Bewilligung des Förderantrages für eine ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

entfällt, Berichterstattung verschoben auf die nächste Beiratssitzung

TOP 9 Vorstellung des Projekts "Die Doppel-Durchblicker" bei Leben im Pott

Frau Auner, Herr Wöhner und Frau Höch stellen das Projekt „Die Doppel-Durchblicker“ von Leben im Pott (Lebenshilfe) anhand der beigefügten PowerPoint Präsentation vor.

Herr Kösling erkundigt sich nach den bisherigen Erfahrungen des Projekts.

Frau Auner, Herr Wöhner und Frau Höch informieren den Beirat, dass dieses Projekt von Leben im Pott im Stadtteil bisher gut läuft und oft nachgefragt wird. Die bereits vorhandene Bekanntheit nutze dem Projekt. Es werden unterschiedliche Themen in den Beratungen besprochen. Dazu gehören beispielsweise: Leistungen, Lebensveränderungen (Bspw. Wohnungswechsel), persönliches Budget und Behördenverständigungsprobleme.

TOP 10 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit

Frau Costecki informiert, dass die Ausschreibung der Stelle „Koordination Inklusion“ bald erfolgen wird. Die Neubesetzung ist Anfang 2019 geplant.

Die neue Mitarbeiterin Svenja Limp wird vorgestellt. Sie verstärkt seit dem 27.08.18 das Team und übernimmt die Schriftführung des Beirats für Menschen mit Behinderungen, widmet sich dem Themenfeld Leichte Sprache, Barrierefreie Verwaltung und Haushalt des Gesamtbereiches.

Die Arbeit zum Inklusionsplan wird trotz der Nichtbesetzung der Koordinationsstelle wieder aufgenommen. Herr Uwe Bonsack, Strategiemanagement aus dem Büro für Chancengleichheit, übernimmt stellvertretend die Aufgabe, um den Prozess voranzubringen.

Die Projektgruppe Inklusion trifft sich hinsichtlich des Inklusionsplans am 09.10.18 um 18.00 Uhr zum Thema Schwangerschaft, Geburt, frühe Hilfen und am 27.11.18 zum Thema Kinder und Jugendliche. Anschließend erfolgen die Endabstimmung so-

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

wie die redaktionelle Finalisierung. Die Fertigstellung des Inklusionsplans ist Ende 2019 vorgesehen.

Hinsichtlich der Thematik zum Revierpark Vonderort hat die Kommission Barrierefrei beraten und unterstützt. Derzeit gibt es keine erreichbare barrierefreie Toilette. Es wurde für eine Lösung sensibilisiert. Das nächste Revierparkforum findet am 06.09.18 um 09:00 Uhr in Essen statt.

Die Kommission Oberhausen Barrierefrei soll aufgrund des steigenden Beratungsbedarfs ausgeweitet werden. Interessierte sind eingeladen, sich zu beteiligen. Fraktionen wurden angeschrieben, sowie die Schwerbehindertenvertretung der Stadt Oberhausen. Frau Boos und Herr Nagel haben sich bereits dafür angemeldet.

Die Nachbesprechung zur Fronleichnamskirmes hat mittlerweile stattgefunden. Ein Erinnerungsgespräch mit den Kirmes Verantwortlichen soll für die Kirmes 2019 stattfinden.

Herr Kösling äußert die Bitte, dass es gut wäre, wenn die Kommission Barrierefreiheit auch nachmittags angesetzt werden könnte.

Frau Costeckı führt weiter aus, dass der Empfang der kommunalen Behindertenbeauftragten in Nordrhein-Westfalen am 08.10.2018 um 17:00 Uhr im Plenarsaal des Landtags NRW stattfindet und bis zu 5 Personen mitkommen können. Es wird darum gebeten, sich bis zum 10.09.2018 an Frau Putze zu wenden, wenn ein Teilnahmewunsch besteht.

Es besteht eine Arbeitsgruppe "Wir sehen uns am Aktionstag". Es sollen noch mehr Menschen mobilisieren werden am nächsten Aktionstag, am 05. Mai 2019 teilzunehmen. Im Vorfeld können Protestaktionen einzelner Institutionen koordiniert und organisiert werden. Diese sollen im Rahmen des nächsten Aktionstages präsentiert werden. Frau Costeckı lädt die Institutionen herzlich zur Teilnahme in der Arbeitsgruppe ein. Der nächste Termin ist am 24.09.18 um 10:00 Uhr.

TOP 11 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „öffentliche Behinderten-WCs“

A/16/3879-01

entfällt, Berichterstattung verschoben auf die nächste Beiratssitzung

Stadt Oberhausen	29.08.2018 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Top 12 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „barrierefreier Umbau Ratssaal“

A/16/3882-01

entfällt, Berichterstattung verschoben auf die nächste Beiratssitzung

Herr Rubin bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Bleiben und schließt die Sitzung um 16:55 Uhr.



Dirk Rubin
(Vorsitzender)



Svenja Limp
(Schriftführerin)

Neugestaltung des Ratssaals im Rathaus Oberhausen

Stand vom 04.09.2018

Planungsgrundlagen

Regierungsbank

11 Plätze, davon 1 Platz barrierefrei:

- 8 Plätze Verwaltungsvorstand
- 1 Platz Protokollführung
- 1 Platz Gleichstellungsstelle
- 1 Platz Integrationsrat

Tribüne

8 Plätze:

- 1 Platz Protokollführung
- 2 Plätze Stadtkanzlei
- 1 Platz Integrationsrat (Ausweichmöglichkeit, falls ein Rollstuhlplatz auf der Regierungsbank benötigt wird)
- 4 Plätze Presse

Sitzbänke für Zuschauer

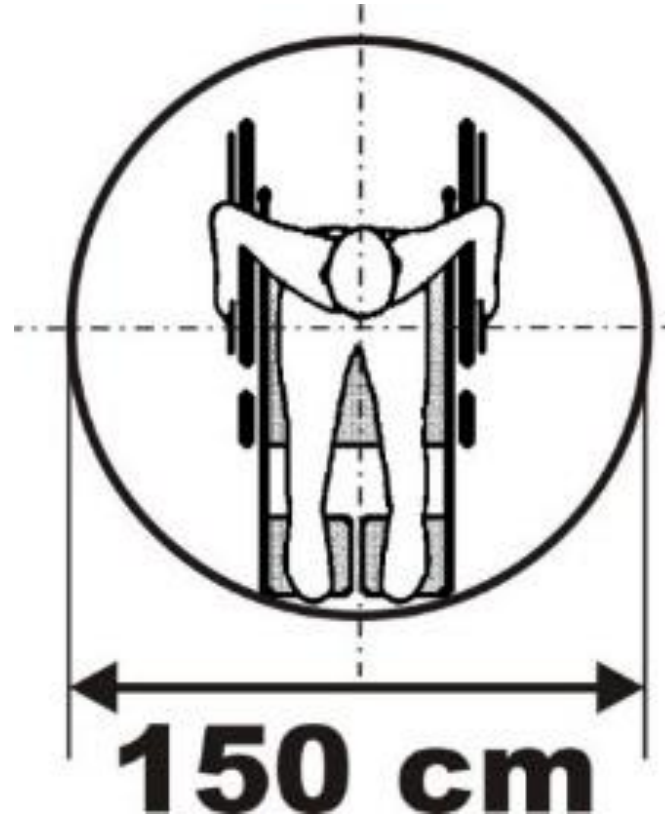
Rednerpult

Höhenverstellbares Pult, barrierefrei

Plenum (Ratssitzung)

66 Plätze, davon 2 Plätze barrierefrei

- 66 Plätze für Ratsmitglieder und Geschäftsführer



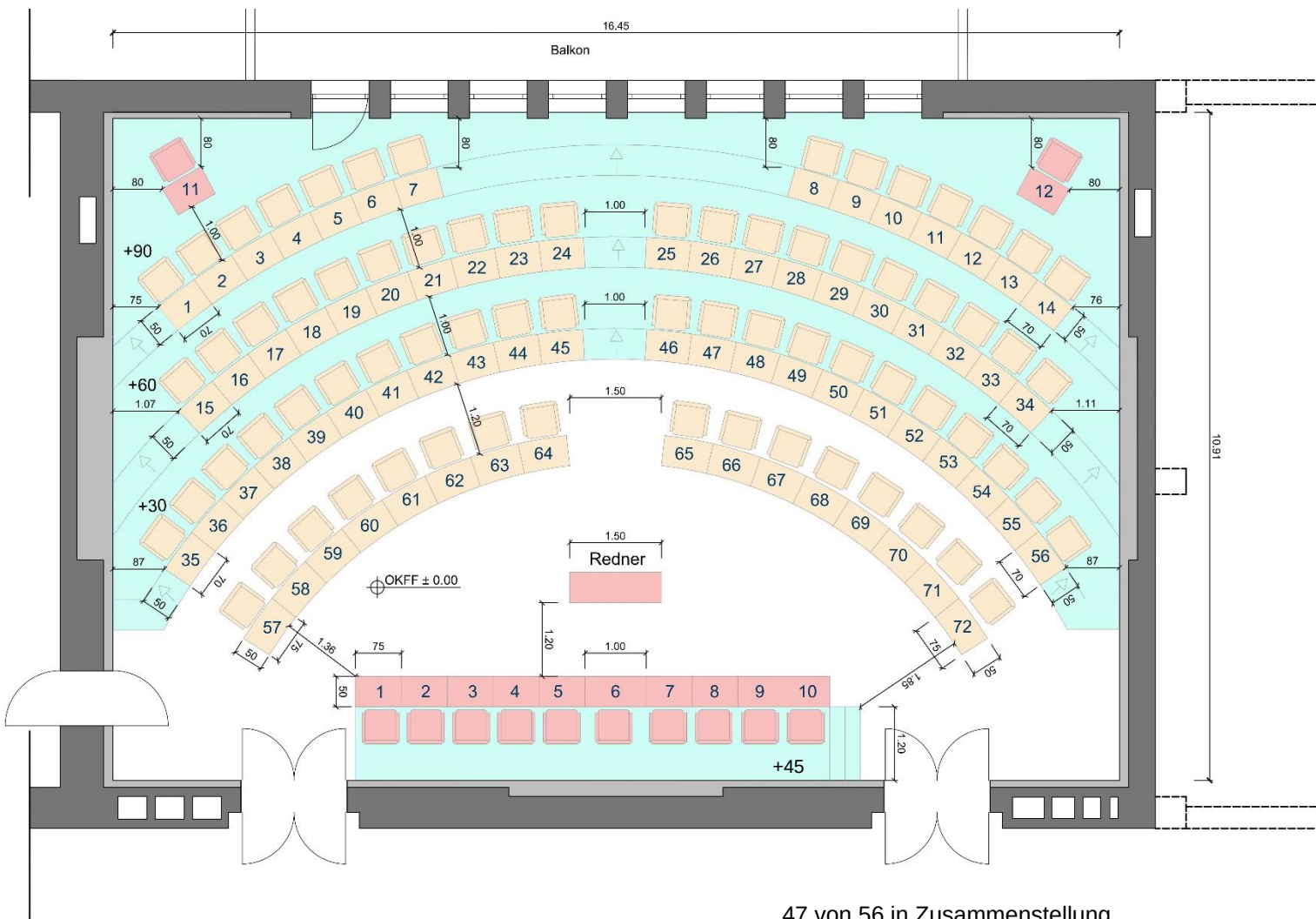
Plenum (Beirat für Menschen mit Behinderung)

6 Plätze barrierefrei

Vorentwurf Ratssaal

Entwurfsgedanken – Variante 3 Ratssaal ohne Rollstuhlplätze (Ratssitzung)

- Regierungsbank erhöht (3 Steigungen möglich)
- Maximale Sitzplatzanzahl im Plenum



Vorgaben

Plenum: 66 (68) Plätze

Regierungsbank: 10 (11) Plätze

Tribüne: 7 (8) Plätze

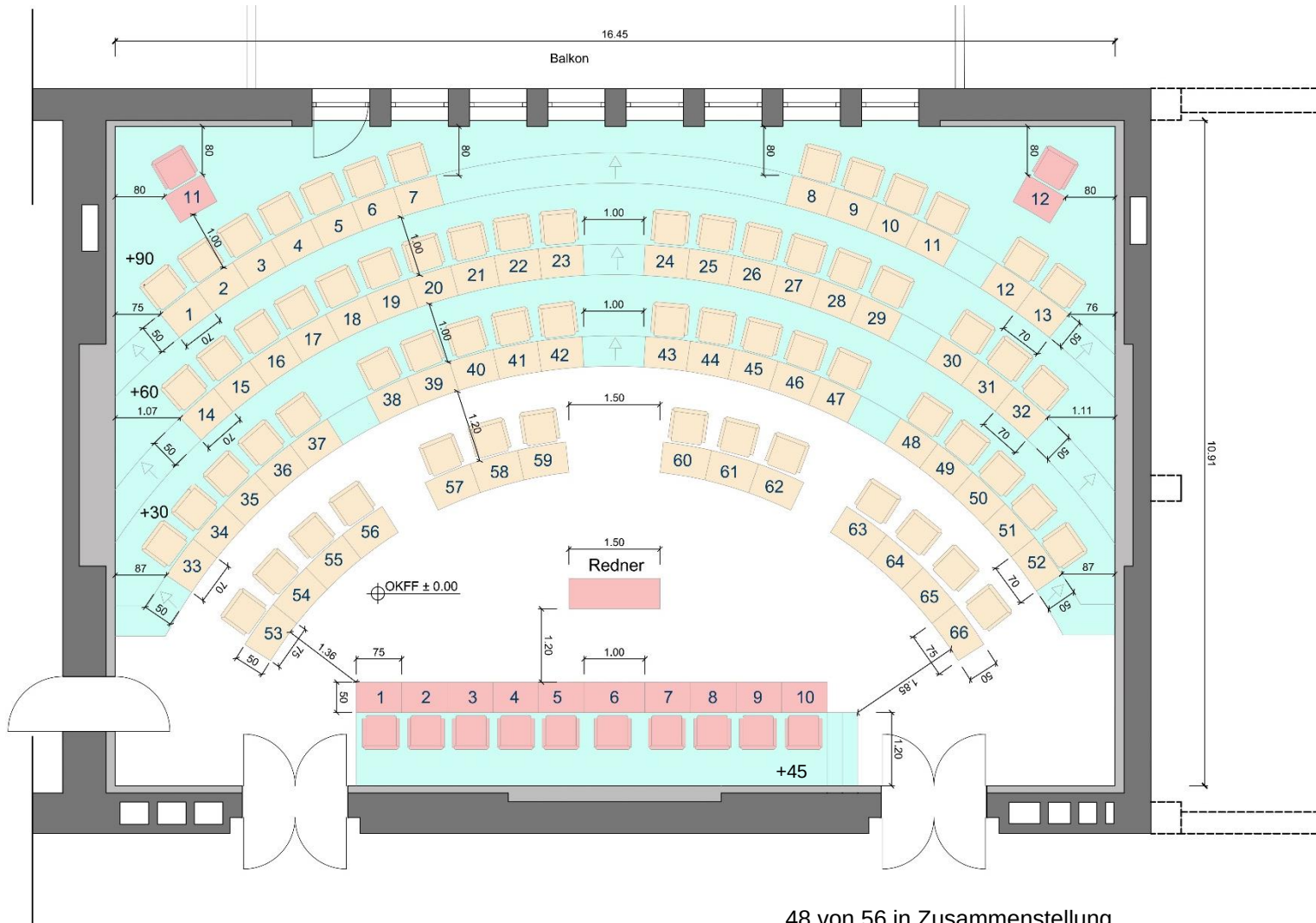
Plenum:
72 Sitzplätze

Regierungsbank:
12 Sitzplätze (davon 2
im Plenum) +
1 Platz für Redner

Grundriss Ratssaal
Variante 3

Entwurfsgedanken – Variante 3 Ratssaal ohne Rollstuhlplätze (Ratssitzung)

- Regierungsbank erhöht (3 Steigungen möglich)
- Flexible Möblierung im Plenum



Vorgaben

Plenum: 66 (68) Plätze

Regierungsbank: 10 (11) Plätze

Tribüne: 7 (8) Plätze

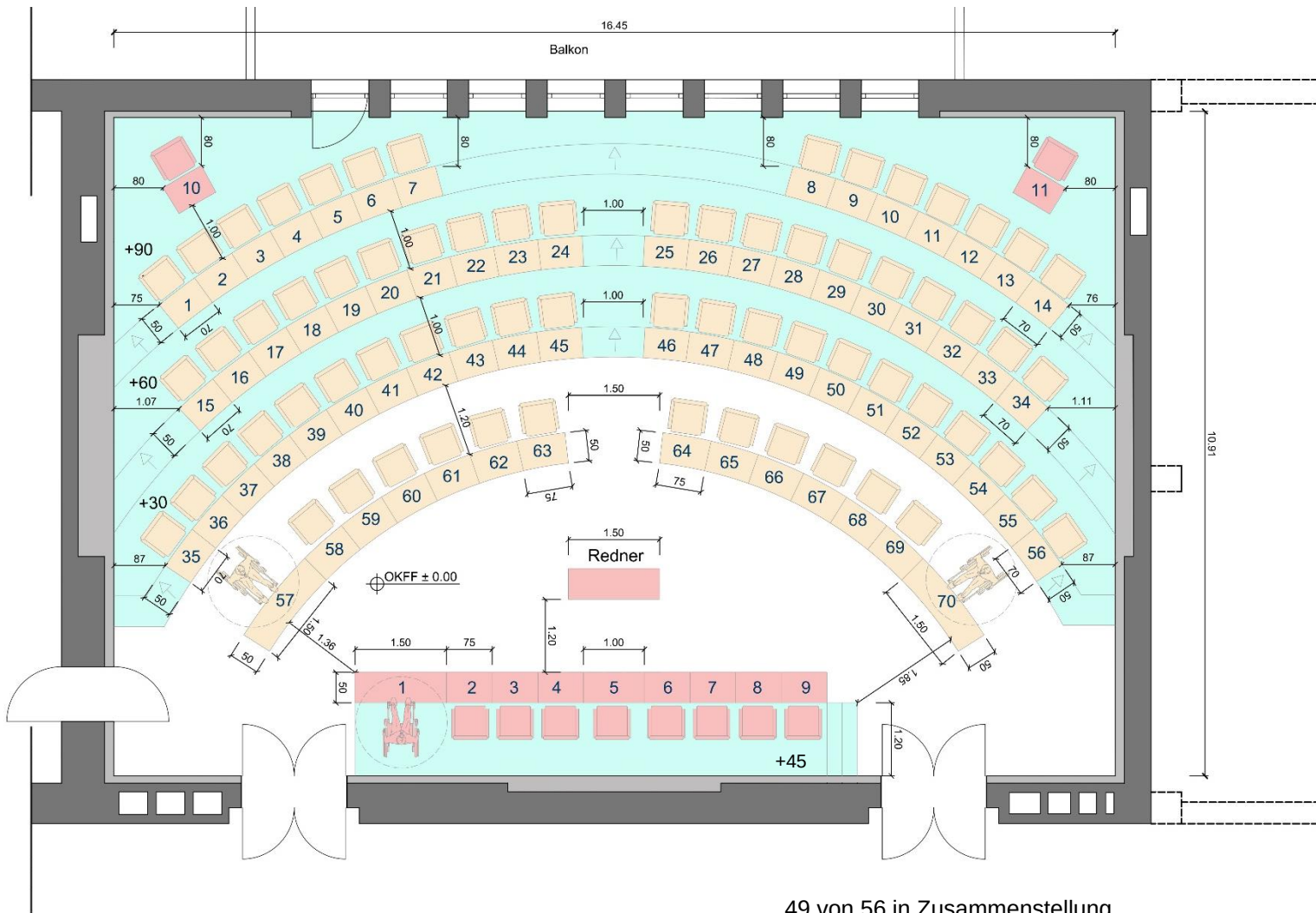
Plenum:
66 Sitzplätze

Regierungsbank:
12 Sitzplätze (davon 2
im Plenum) +
1 Platz für Redner

Grundriss Ratssaal
Variante 3

Entwurfsgedanken – Variante 3 Ratssaal inkl. Rollstuhlplätzen (Ratssitzung)

- Regierungsbank erhöht (3 Steigungen möglich)
- Maximale Sitzplatzanzahl im Plenum



Vorgaben

Plenum: 66 (68) Plätze
 Regierungsbank: 10 (11) Plätze
 Tribüne: 7 (8) Plätze

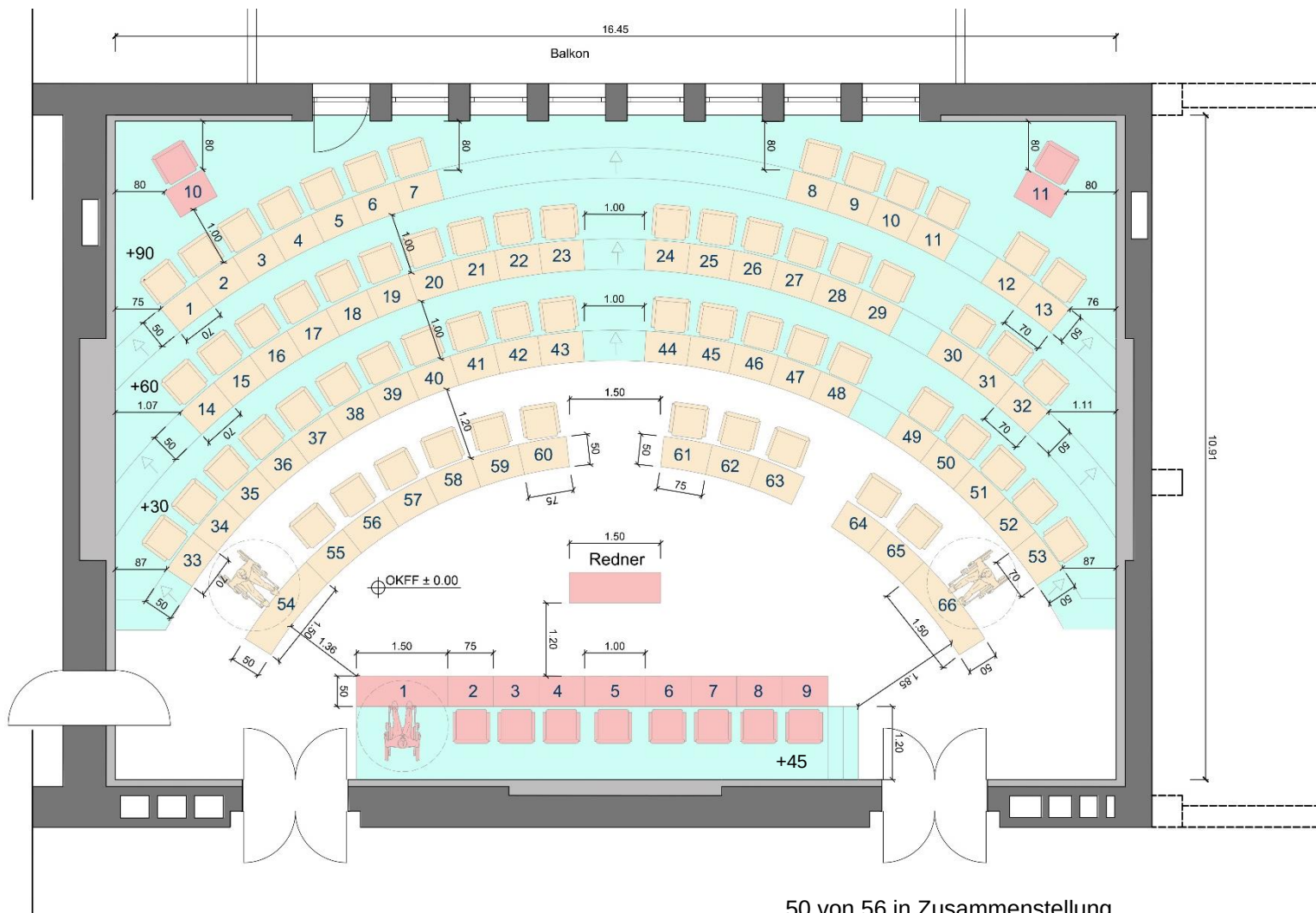
Plenum:
 68 Sitzplätze +
 2 Rollstuhlplätze

Regierungsbank:
 11 Sitzplätze (davon 2
 im Plenum) +
 1 Rollstuhlplatz +
 1 Platz für Redner

Grundriss Ratssaal
 Variante 3

Entwurfsgedanken – Variante 3 Ratssaal inkl. Rollstuhlplätzen (Ratssitzung)

- Regierungsbank erhöht (3 Steigungen möglich)
- Flexible Möblierung im Plenum



Vorgaben

Plenum: 66 (68) Plätze

Regierungsbank: 10 (11) Plätze

Tribüne: 7 (8) Plätze

Plenum:

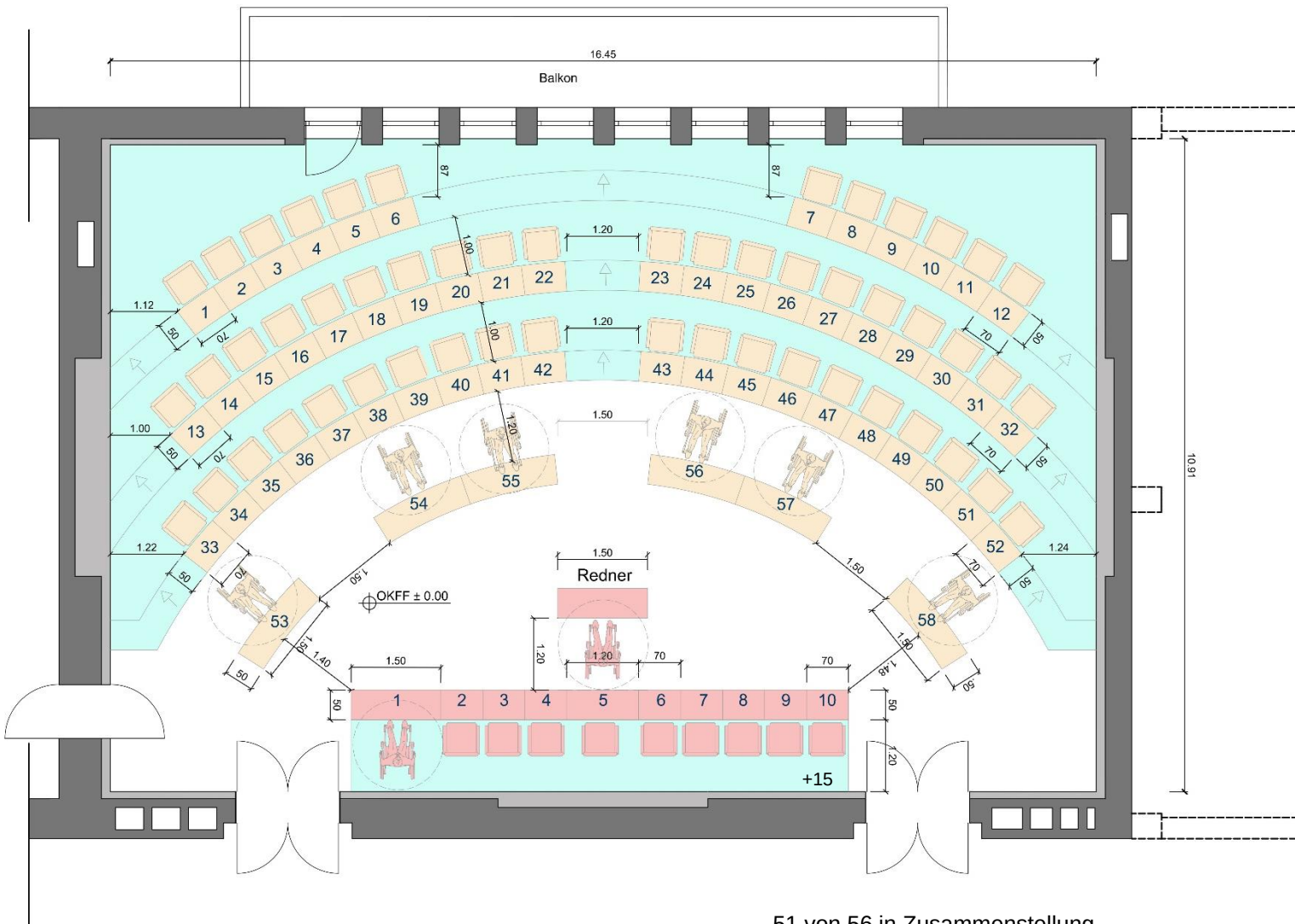
64 Sitzplätze +
2 Rollstuhlplätze

Regierungsbank:

11 Sitzplätze (davon 2
im Plenum) +
1 Rollstuhlplatz +
1 Platz für Redner

Grundriss Ratssaal
Variante 4

Entwurfsgedanken – Variante 1 Ratssaal inkl. Rollstuhlplätzen (Beirat für Menschen mit Behinderung)



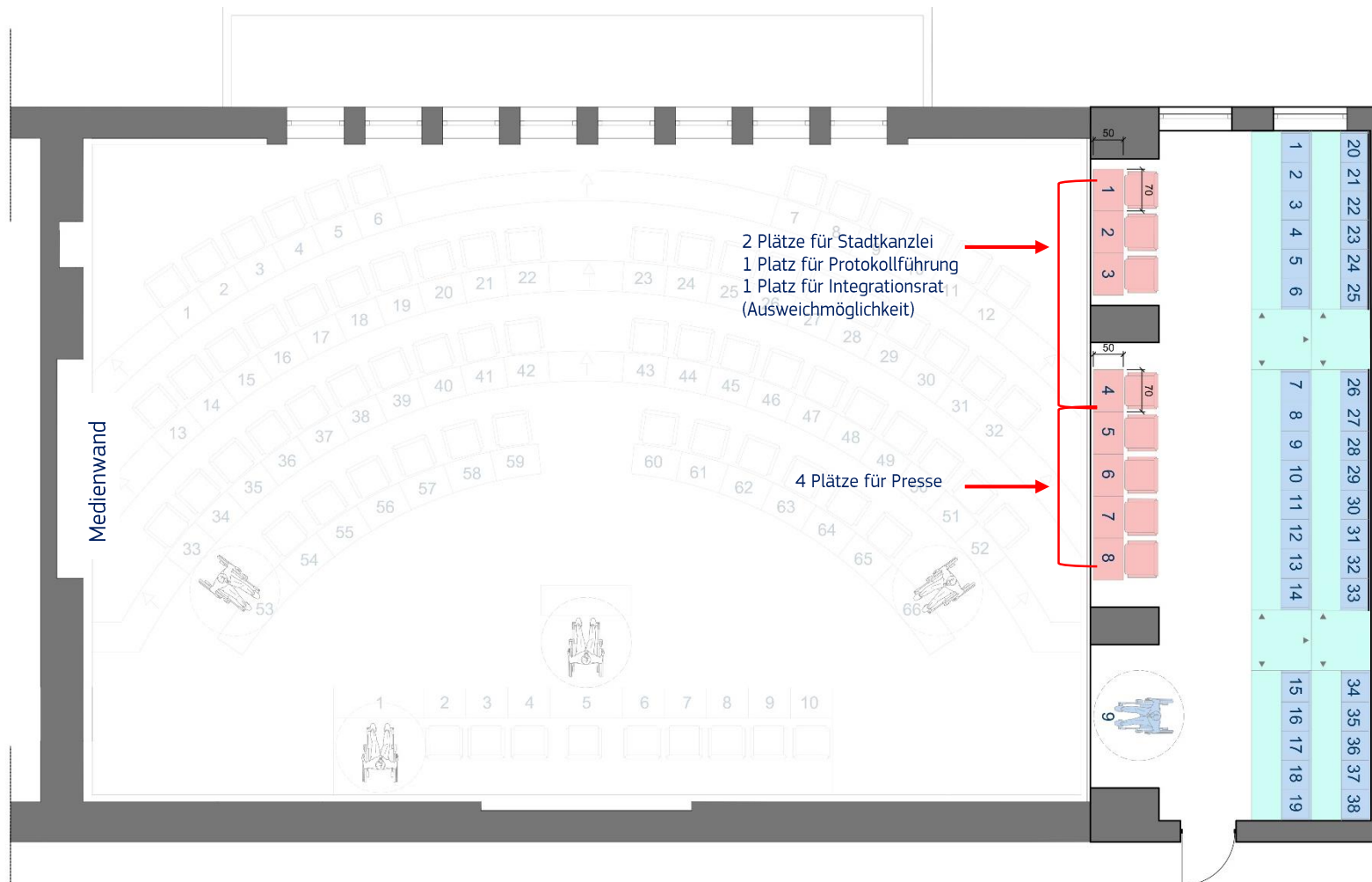
Plenum:
52 Sitzplätze +
6 Rollstuhlplätze

Regierungsbank:
9 Sitzplätze +
1 Rollstuhlplatz +
1 Platz für Redner

Grundriss Ratssaal
Variante 1

Vorentwurf der Zuschauertribüne

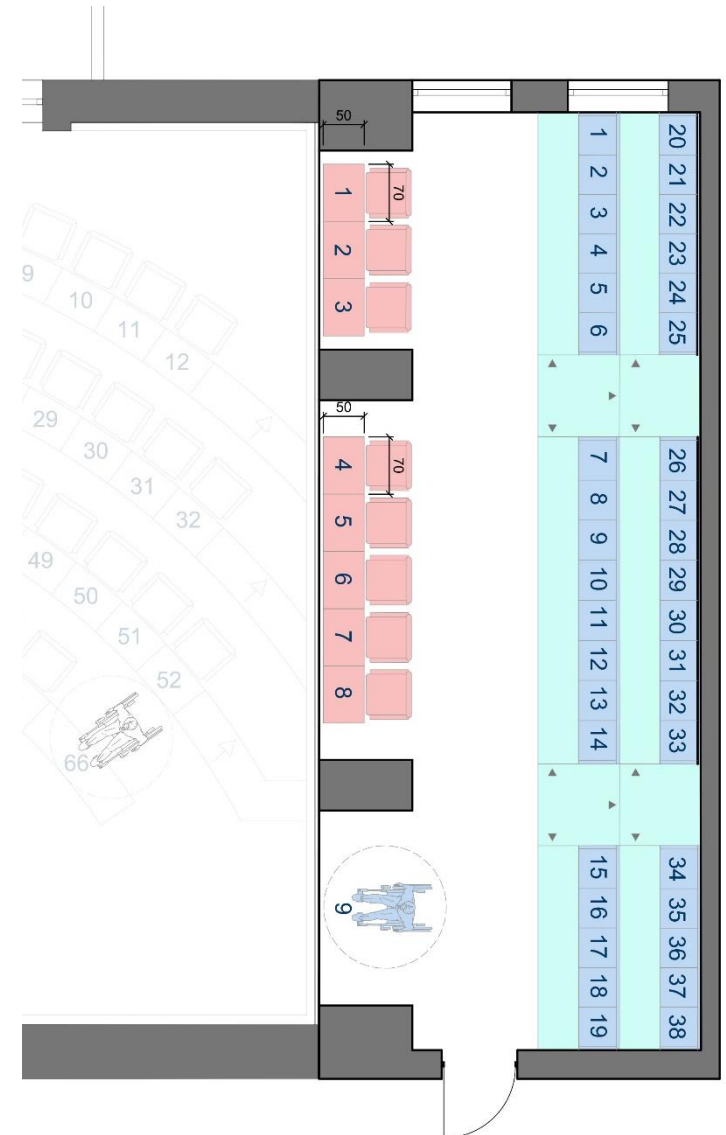
Grundriss Zuschauertribüne



Zuschauer:
38 Sitzplätze +
1 Rollstuhlplatz

Die neue Gestaltung der Tribüne schafft ausreichend Platz für:

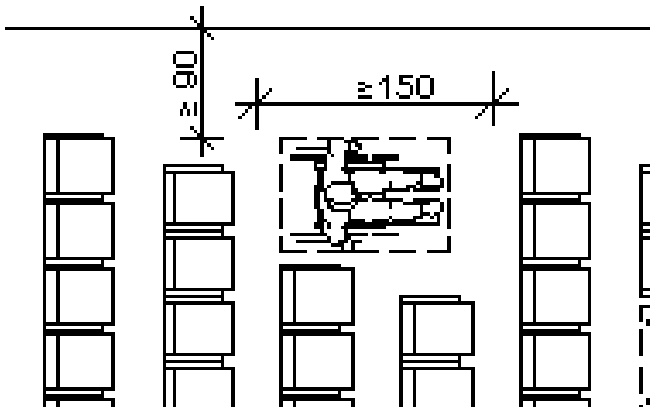
- Rollstuhlfahrer und Plätze für die Presse
- Es ist ausreichend Bewegungsfläche für Zuschauer und Rollstuhlfahrer vorhanden
- Die Podeste sowie die Bestuhlung wird neu aufgeteilt und funktional besser nutzbar gestaltet
- Die alte, massive Brüstung der Empore wird durch eine neue, transparente Brüstung ersetzt, so dass eine gute Übersicht über das Geschehen im Raum gewährleistet ist



Grundriss neue Zuschauertribüne

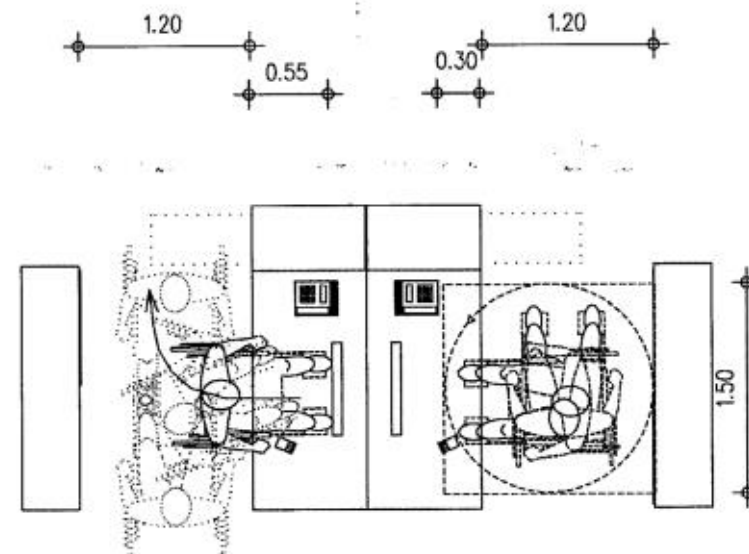
Abstimmung mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung Planungsgrundlagen Barrierefreiheit:

Platzbedarf am Tisch
ca. 1,00m x 1,50 m (nach DIN):



Quelle: <https://nullbarriere.de/din18040-1-versammlungsstaetten.htm>

Platzbedarf am Tisch
ca. 1,50 m x 1,20 m (abweichend von der DIN):



Quelle: efficientia

Präsentation Medientechnik

- Wann kann die Präsentation stattfinden?
- Wer nimmt daran teil?
- Wer entscheidet verbindlich?

>>> Basis für die Möbelplanung! Erst danach kann eine in Teilen flexibel gestaltete Möblierung in Abstimmung mit den Herstellern geplant werden!!

Quelle: Präsentation Büro Peutz



Ratssaal Oberhausen

Raumakustik, Verständlichkeit und medientechnische Möglichkeiten

Dipl.-Phys.
Klaus-H. Lorenz-Kierakiewitz

ZOETERMEER - MOOK - GRONINGEN - ROERMOND - DÜSSELDORF - DORTMUND - BERLIN - NÜRNBERG - PARIS - LYON - LEUVEN - SEVILLA

WWW.PEUTZ.DE